

mitteldeutscher verlag

Frühjahr 2026

„Der erste Satz ist eine Herausforderung. Schriftsteller machen sich oft keine Gedanken darüber.“ Der Mann wollte die im Raum spürbare Anspannung auflockern.

„In einem guten Satz steckt die ganze Geschichte. In meinen Kursen reserviere ich eine ganze Einheit dafür, der Kurs kostet nicht viel, Sie können ihn gleich rechts auswählen ...“

„Und Ihnen ist der erste Satz gelungen?“, fiel ihm die Blauhaarige ins Wort.

„Das überlasse ich den Lesern.“

Die Moderatorin grummelte enttäuscht:

„Dann zurück zum Titel ... Waren Sie sich dabei sicher?“

„Was das betrifft, hat man so seine Zweifel.“

„Sie nehmen Bezug auf ein historisch berühmtes Werk. Glauben Sie nicht, das verpflichtet?“, fuhr die Moderatorin fort, wobei sie sich vorbeugte.

„Das tut es.“

„Aber Sie hatten keine Angst, dass Ihnen jemand vorhält: ‚Große Ambitionen, wenig Substanz?‘“

Der Schriftsteller räusperte sich unzufrieden.

„Sie sind die Erste, die so etwas sagt ...“



WÜRDIGUNG EINES LEBENSWERKS – IM ANDENKEN AN HANSGEORG SCHMIDT-BERGMANN



Hansgeorg Schmidt-Bergmann (1956–2025) war langjähriger Herausgeber der „allmende – Zeitschrift für Literatur“. Er wirkte als Literaturvermittler auf vielfältige Weise: als geschäftsführender Vorsitzender der Literarischen Gesellschaft e. V., als Leiter des Museums für Literatur und Gastgeber unzähliger Lesungen im Literaturhaus Karlsruhe sowie als Literaturwissenschaftler und Hochschullehrer am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Ausgehend davon ist zu fragen: Über welche Kanäle erreicht Literatur die Menschen?

Beiträge von Vertreter*innen aus Literatur, Literaturwissenschaft, Literaturkritik, Verlagen und Literaturhäusern widmen sich der Frage: Wie funktioniert Literaturvermittlung heute?

HEFT 116 MIT BEITRÄGEN VON: Björn Hayer, Björn Kern, Kai Kauffmann, Anton Philipp Knittel, Tilman Krause, Michael Krüger, Ricarda Lang, Annette Ludwig, Markus Orths, Kai Uwe Peter, Andreas Plathaus, Roman Pliske, Miriam Schabinger, Heike Schmolz und Thedel von Wallmoden.

Die **ALLMENDE – ZEITSCHRIFT FÜR LITERATUR**, von einer Gruppe süddeutscher Schriftsteller und Kulturschaffender gegründet, darunter Martin Walser und Adolf Muschg, besteht seit 1981. Sie erscheint zweimal jährlich und beschäftigt sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen. 2003 übernahm die Literarische Gesellschaft Karlsruhe unter Federführung von Hansgeorg Schmidt-Bergmann die Herausgeberschaft, um die Zeitschrift zu erhalten.

ZEITSCHRIFT FÜR LITERATUR | Hg. von der Literarischen Gesellschaft
Karlsruhe e. V. | 80 S. | Br. | 160 × 240 mm | s/w-Abb.



978-3-68948-114-8 (Einzelbezug)
12,00€ [D] | 12,40€ [A] | 16,80sFr [CH]

978-3-68948-115-5 (Abo)
10,00€ [D] | 10,30€ [A] | 14,00sFr [CH]

978-3-68948-116-2 (Epub)
9,49€ [D] | 9,80€ [A] | 13,30sFr [CH]

ERSCHEINT März 2026



Die DNA des Ostens

Was uns ausmacht

ph Dieckmann · Prinz ·
nico Müllensiefen · Maria
Joachim Gauck · Nhi Le ·
Fränzi Kühne · Jakob Springfeld · Hannah Abdullah ·
· Frauke Hildebrandt · Anna Kaminsky · Christian Arbeit
mitteldeutscher verlag

- **Begleitendes Buch zum MDR-Podcast und der TV-Dokumentation**
- **Gibt es eine ostdeutsche DNA?**
- **Interviews mit Christoph Dieckmann, Hannah Abdullah, Alexander Prinz, Joachim Gauck u. a.**

LESEPROBE Interview Christoph Dieckmann

Wie leicht oder schwer war es, als Pfarrerssohn in der DDR voranzukommen?

Zumeist war es ein Handicap. Es gab aber auch tolerantere Sachverwalter des marxistisch-leninistischen Weltanschauungsstaats. Auch die christlichen Elternhäuser unterschieden sich – hier unbedingtes Bekenntnis, dort Taktik. Angela Merkel soll gesagt haben: „Warum sollte ich mich aussortieren lassen?“

Die ehemalige Bundeskanzlerin war ebenfalls Kind eines Pfarrers. Sie ging nicht nur in die FDJ, sondern war gar FDJ-Sekretärin und nahm das Ganze nicht so schwer. Meine Eltern und ich haben anders entschieden, was schwierig war. Studium und meinen Traumberuf Sportreporter konnte ich vergessen.

Welche Maßnahmen wären aus Ihrer Sicht sinnvoll, um Unterschiede zwischen Ost und West zu verringern?

Ganz wichtig fände ich es den Abschied vom platten Ideal einer Wesensgleichheit von Ost und West. Die Unterschiedlichkeit ist gewachsen und darf bleiben, und sofern die Unterschiede miteinander kommunizieren, offenbaren sie auch, was uns verbindet. Das empfinde ich als Bereicherung.

Unterscheiden Sie selbst in Ihrem Alltag zwischen ost- und westdeutsch?

Ja, na klar. Zum Beispiel merke ich immer noch, wenn ich mit dem Bus über die ehemalige Demarkationslinie fahre. Aber das ist in keiner Weise ideologisch aufgeladen. Das Erste, was ich gemacht habe nach dem Fall der Mauer: die Westberliner Musikclubs und Rockmusik-Tempel kennenzulernen. Ansonsten hütet der Mensch, was mit der eigenen Prägung zusammenhängt.

In diesem Buch kommen Ostdeutsche aller Generationen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zu Wort, von der Influencerin bis zum ehemaligen Bundespräsidenten, vom Popmusiker bis zur Filmregisseurin. Sie erzählen ihre Sicht auf das Erreichte und Unerreichte in dieser Region, die sie meist ihre Herkunft und oft ihre Heimat nennen oder mit der sie sich zumindest teilweise identifizieren. Denn alle eint, dass Ostdeutschland eine Rolle in ihrer Biografie spielt, sei es durch die frühe Prägung in der DDR Geborener oder eine späte Zuwendung zur eigenen Ost-Identität im Zuge aktueller gesellschaftlicher Debatten. Es sind persönliche Einsichten und pointierte Draufsichten, private Erlebnisse und berufliche Erforschungen, die in ihrer Vielfalt dieses Buch so wertvoll machen, vor allem durch die Perspektiven verschiedener Generationen. Gerade in der Debatte um Gegenwart und Zukunft der Region und um die Frage nach ostdeutschen Identitäten leistet die Veröffentlichung einen wichtigen Beitrag.

OLAF JACOBS, geb. 1972, Regisseur, Film- und Fernsehproduzent. 1993–1995 Redakteur beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk. 1996 Mitgründung der Hofrichter & Jacobs GmbH, seit 1999 alleiniger Geschäftsführer. Zudem Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten und Hochschulen, seit 2014 Honorarprofessor am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig. Jacobs ist Mitglied der Deutschen und der Europäischen Filmakademie.



978-3-68948-112-4
24,00 € [D] | 24,70 € [A] | 33,60 sFr [CH]

ERSCHEINT März 2026

KURZWEILIGE EINBLICKE IN
OSTDEUTSCHE LEBENS SICHTEN



SACHBUCH | Hg. von Olaf Jacobs und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der
SED-Diktatur | 320 S. | Br. | 135×210 mm | s/w-Abb.

- **Bekannte Kolumnenstimme aus dem „Eulenspiegel“**
- **Scharfsinnige Gesellschaftssatire über den Berliner Alltag**
- **Weiblicher Blick auf moderne Lebenslügen**
- **Humorvoll, klug, entlarvend**



© Privat

Felice von Senkbeil hat alles – zu viele Kinder, zu viele Ansprüche und zu wenig Gelassenheit. In ihren Kolumnen erzählt sie mit entwaffnendem Witz und scharfem Blick vom ganz normalen Wahnsinn des urbanen Lebens: vom moralisch überhitzten Elternabend, von der Hausgemeinschaft zwischen Yogalehrerin und Verschwörungsfan, von nachhaltigen Neurosen und kleinen Eitelkeiten im Namen des Guten. Sie will alles; ein guter Mensch sein, eine liebevolle Mutter und eine hilfsbereite Nachbarin – und scheitert an ihren eigenen Unzulänglichkeiten. Hinter der Kunstfigur steckt die Autorin Ira Wedel, die seit Jahren für das Satiremagazin „Eulenspiegel“ schreibt. Ihre Glossen führen mitten hinein in die Berliner Realität zwischen Prenzlauer-Berg-Idealismus und prekärem WG-Leben – komisch, pointiert und manchmal schmerzhaft wahr – und halten der Bildungsbürgergesellschaft den Spiegel vor.

IRA WEDEL (ALIAS FELICE VON SENKBEIL), geb. 1976 in Leipzig, lebt und arbeitet als freie Autorin in Berlin. Sie wuchs in Ost-Berlin auf und studierte Drehbuch an der Filmakademie Baden-Württemberg. Unter ihrem Pseudonym veröffentlicht sie seit 2006 Kolumnen im Satiremagazin „Eulenspiegel“. Neben Drehbüchern wie „This Ain't California“, „Ernestos Island“ und „Gittersee“ schrieb sie den Jugendroman „Tine Eisenbeißer“ (2009) sowie Kurzgeschichten, Glossen und Essays. Ira Wedel ist liiert und hat mehrere Kinder.



978-3-68948-106-3
20,00 € [D] | 20,60 € [A] | 28,00 sFr [CH]

ERSCHEINT Januar 2026

FELICE VON SENKBEIL –
GLOSSEN AUS DER WOHLSTANDSBLASE



GLOSSEN | ca. 240 S. | Br. | 135 × 210 mm

- Eine unbekannte Seite der DDR-Literatur
- Textanalysen zu Reimann, Wolf, Fühmann u. a.
- Mit einem Beitrag zur Lesbenzeitschrift „frau anders“



© Privat

Dr. **FRANZISKA HAUG** hat nach ihrem Kunstpädagogik-, Soziologie- und Germanistik-Studium an der Goethe-Universität Frankfurt am Main promoviert (erschien 2025 unter dem Titel „Arbeit als literarisches Verfahren der Produktion von Geschlecht. Queerer Materialismus bei Thomas Brasch, Gisela Elsner, Elfriede Jelinek, Ronald M. Schernikau und im Pop“). Derzeit forscht sie als Post-Doc im Projekt „Light On! Queer Literatures and Cultures under Socialism“ zu Queerer DDR-Literatur.

Queerness und Sozialismus – dies mag zunächst wie ein Widerspruch erscheinen, ist es bei genauem Hinsehen auf das Alltagsleben, die Künste und Literatur von und über LGBTQI*-Personen in Ländern wie der DDR jedoch ganz und gar nicht. Auch wenn sie oft verkannt waren und teilweise noch immer unsichtbar sind, es gab sie: queere Geschichten, Romane, Gedichte, Erzählungen u. v. m. Bislang gibt es keinen systematischen Überblick queerer DDR-Literatur. Daher versuchte die gleichnamige Tagung „Queere DDR-Literatur“, die 2024 an der Universität Regensburg im Rahmen der Forschungsgruppe „Light On! Queer Literatures and Cultures under Socialism“ stattfand, einen ersten Schritt in diese Richtung zu unternehmen. Im Fokus des daraus resultierenden Buches stehen Leben und Werk so unterschiedlicher Autor*innen wie Irmtraud Morgner, Brigitte Reimann, Erich Loest, Christa Wolf, Christa Reinig, Ronald M. Schernikau, Norbert Marohn und Franz Fühmann, ebenso die gesellschaftlichen Bedingungen im Hinblick auf queere Lebensformen.



978-3-68948-061-5
40,00 € [D] | 41,10 € [A] | 56,00 sFr [CH]

Lieferbar

QUEERNESS UND SOZIALISMUS –
EINE RÜCKSCHAU



mitteldeutscher verlag

Franziska Haug (Hg.)

**„bin weiblich,
bin männlich,
doppelt“**

Queere DDR-Literatur

SACHBUCH | 296 S. | Br. | 135 × 210 mm

- Eine der wichtigsten Stimmen der jungen litauischen Literatur
- Ein visionärer Roman über KI, Identität und Moral
- Sprachlich präzise, emotional aufgeladen
- In der Tradition von Orwell und Ishiguro



© Monika Pozerskyte

In einer Zukunft, in der die Menschen ihr Leben fast vollständig in der virtuellen Realität „Bubble“ verbringen, verschwimmen die Grenzen zwischen Wahrheit, Erinnerung und Programmierung. Kajus, ein stiller Beobachter in dieser künstlich perfektionierten Welt, versucht zu begreifen, was noch echt ist. Sind es Gefühle, Freundschaft oder nur Datenströme, die das simulierte Glück am Laufen halten? Mit kühler Klarheit und philosophischer Tiefe entwirft Unė Kaunaitė ein erschütternd gegenwärtiges Zukunftsbild. Sie erzählt von Liebe und Verlust im digitalen Zeitalter, von der Sehnsucht nach Nähe in einer Welt totaler Vernetzung und stellt die große Frage: Was geschieht, wenn Künstliche Intelligenz beginnt, unsere Geschichten zu schreiben – und unser Leben zu beenden?

Ein moderner, literarisch anspruchsvoller Roman zwischen Dystopie und Liebesgeschichte, der George Orwells „1984“ hundert Jahre später weiterschreibt – in einer Ära digitaler Überwachung, algorithmischer Sehnsucht und emotionaler Simulation.

UNĖ KAUNAITĖ, geb. 1991 in Vilnius, studierte Psychologie und Sozialanthropologie in St. Andrews, Schottland, sowie Pädagogik in Cambridge. Sie arbeitete im litauischen Kultusministerium und gehört zu den prägenden Stimmen der jungen baltischen Literatur. 2023 veröffentlichte sie ihren bislang erfolgreichsten Roman „2084“, der mehrfach ausgezeichnet wurde und nun als ihre erste Veröffentlichung in deutscher Sprache erscheint.

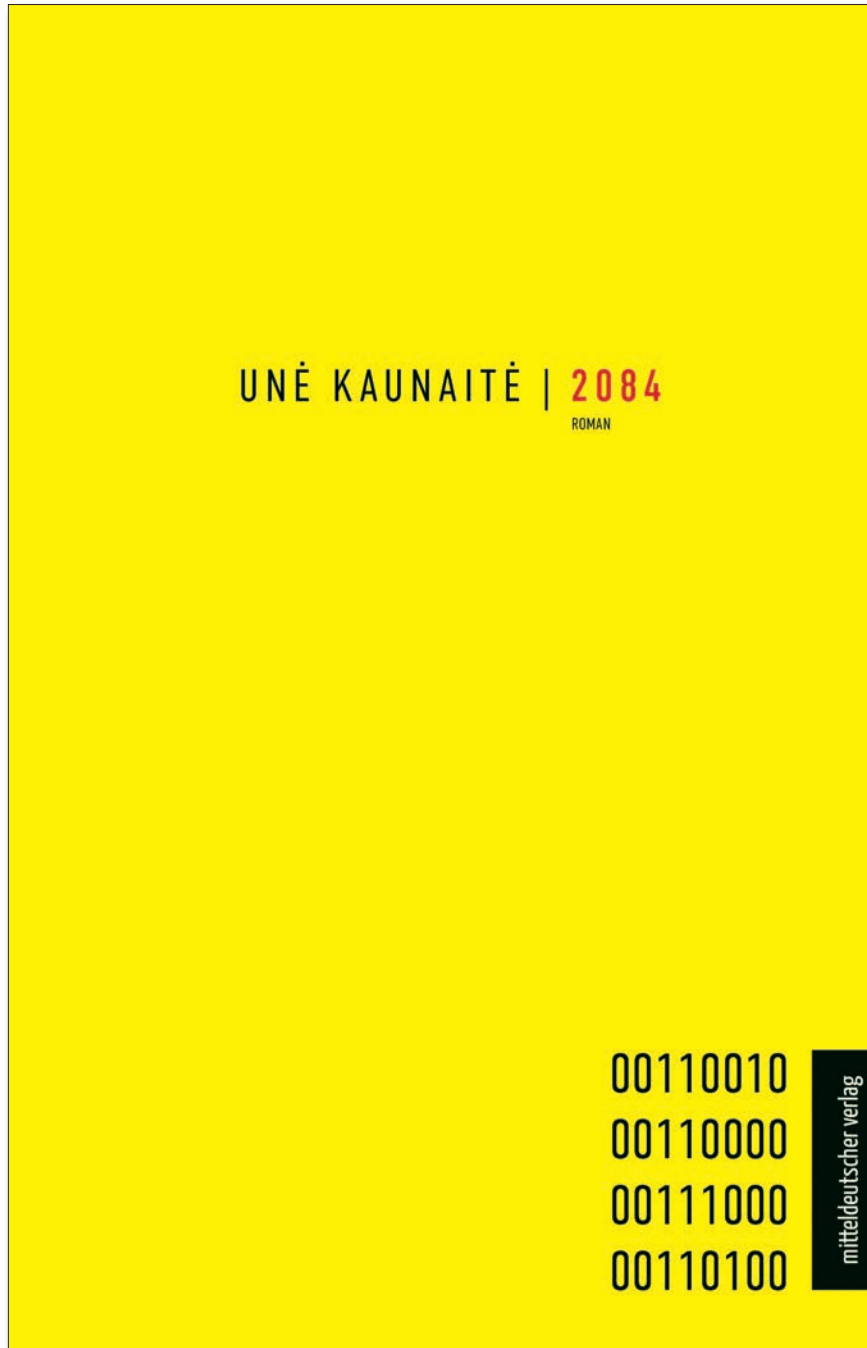
MARKUS RODUNER, geb. 1960 in der Schweiz, lebt seit vielen Jahren in Litauen. Er ist Übersetzer aus dem Litauischen und hat zahlreiche Werke der zeitgenössischen baltischen Literatur ins Deutsche übertragen.



978-3-96311-990-3
20,00 € [D] | 20,60 € [A] | 28,00 sFr [CH]

ERSCHEINT Februar 2026

EINE LITERARISCHE DYSTOPIE
ÜBER LIEBE UND SELBSTVERLUST IN DER
DIGITALEN ZUKUNFT



ROMAN | Aus dem Litauischen von Markus Roduner | ca. 260 S. | Br. | 135 × 210 mm

- **Echte Fälle, echte Abgründe**
- **Einblicke in die Verbrechen der Wendejahre**
- **Ermittlungen aus erster Hand**
- **Regionale Verankerung, überregionale Relevanz**



BERND KAUFHOLZ, geb. 1952 in Magdeburg, ist seit 1976 bei der „Volksstimme“ und seit 1993 als Chefreporter weltweit in Kriegs- und Krisengebieten unterwegs. Seine Bücher über authentische Kriminalfälle trugen ihm den Titel „Ehrenkommissar des Landes Sachsen-Anhalt“ (2002) und eine Beförderung zum „Oberkommissar ehrenhalber“ (2011) ein. Kaufholz lebt im Jerichower Land.

HENDRIK WEBER, Staatsanwalt a. D. aus Halle (Saale), leitete in den 1990er Jahren zahlreiche aufsehenerregende Mordverfahren in Sachsen-Anhalt und liefert juristische Präzision und Insiderwissen zu den authentischen Fällen.

Die frühen 1990er: Chaos, Umbruch, neue Freiheit – und neue Formen des Verbrechen. In seinem aktuellen Band erzählt True-Crime-Autor Bernd Kaufholz, gemeinsam mit Staatsanwalt a. D. Hendrik Weber, zehn spektakuläre Fälle aus Halle und Umgebung. Zwischen Bordell- und Taximorden und dem berüchtigten „Kannibalen vom Mansfelder Land“ zeigt der Band, wie die Wendejahre auch die Kriminalität neu formten – mit organisierten Strukturen, brutalen Gewalttaten und zögernden Zeugen: Mit sachlicher Präzision, journalistischem Blick und Feingefühl entsteht ein zeitgeschichtliches Panorama des Verbrechen nach der Wende: erschütternd, spannend und authentisch bis ins Detail.



978-3-68948-060-8
20,00 € [D] | 20,60 € [A] | 28,00 sFr [CH]

ERSCHEINT Februar 2026

BLUTIGE WENDEJAHRE –
WAHRE KRIMINALFÄLLE AUS DEN 1990ERN

BERND KAUFHOLZ
HENDRIK WEBER

DER TOD FUHR MIT

AUTHENTISCHE KRIMINALFÄLLE



mitteldeutscher verlag

TRUE CRIME | ca. 252 S. | Br. | 135 × 210 mm | s/w-Abb.

- **Hanno Rinke in Bestform: intelligent, sarkastisch, präzise**
- **Vielschichtiger Entwicklungsroman**
- **Zwischen „American Psycho“ und „Hannibal Lecter“**
- **Zeit- und Gesellschaftsspiegel**



© Privat

Victor, einst Krankenpfleger, heute Suchender zwischen Moral und Macht, Körper und Geist, lebt in einer Welt aus Routinen, Beobachtungen und verdrängten Begierden. Was als sachliche Rückschau auf ein geordnetes Leben beginnt, wird zur schonungslosen Selbstanalyse eines Mannes, der hinter der Fassade von Fürsorge und Normalität eine zerstörerische Sehnsucht verbirgt. Zwischen Krankenhausfluren, Kaufhäusern und Hotelzimmern tastet sich Victor durch die Einsamkeit der Großstadt, immer auf der Suche nach einem Rest von Sinn, Nähe und Kontrolle. Hanno Rinke erzählt in seinem neuen Roman die Geschichte einer inneren Kälte, die in der Gesellschaft der 1990er Jahre entstanden ist – einer Zeit, in der Wohlstand und Orientierungslosigkeit nebeneinander existieren. Mit sezierender Genauigkeit verfolgt der Roman die langsame Verwandlung eines empfindsamen Menschen in einen, der nichts mehr fühlt – und damit alles zu verlieren beginnt. Ein stiller Psychothriller über Moral, Macht und das Verstummen der Empathie.

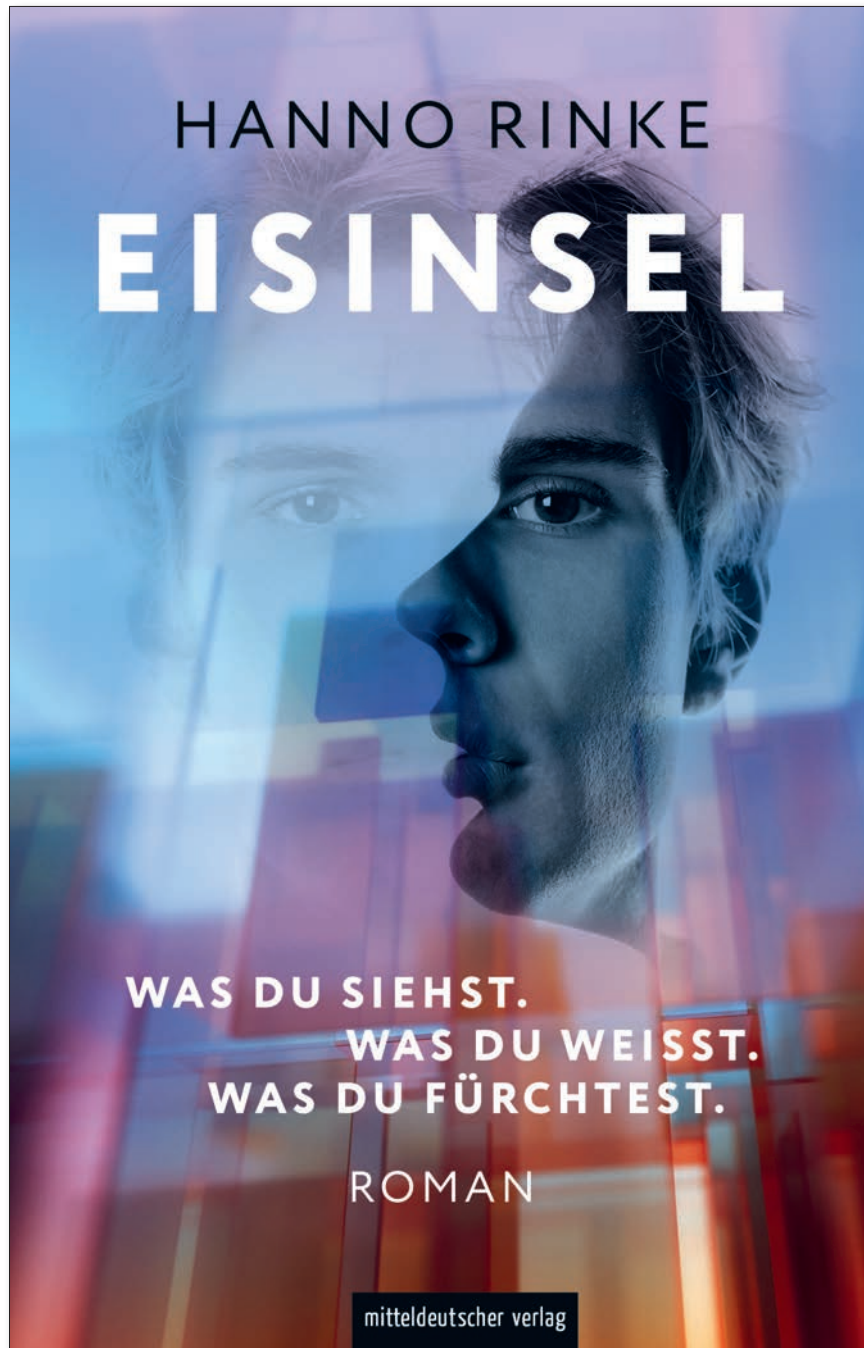
HANNO RINKE, geb. 1946 in Berlin, studierte Jura und Komposition. Ab 1972 arbeitete er bei der Deutschen Grammophon, u. a. als Produzent für Bernstein und Rostropovich, später als Vice President für internationales Marketing. Seit 1993 ist er als Schriftsteller, Komponist und Regisseur tätig. Im Mitteldeutschen Verlag erschien zuletzt „Über Leben: Was bleibt und was nicht“ (2024). Rinke lebt in Hamburg und in Meran (Südtirol).



978-3-68948-113-1
24,00 € [D] | 24,70 € [A] | 33,60 sFr [CH]

Lieferbar

RINKES NEUER ROMAN „EINE EISINSEL“
ERZÄHLT DIE KÄLTE DES MODERNEN LEBENS



ROMAN | 416 S. | geb. | 135 × 210 mm

GESCHICHTE NEU ERLEBT: EIN HISTORISCHES EREIGNIS ALS MODERNE GRAPHIC NOVEL



GRAPHIC NOVEL | Illustrationen: Jennifer Rothe | Text: Bernhild Bense |
Hg. von der Siegfried-Berger-Stiftung | 80 S. | Br. | 160 × 240 mm | Farbabb.



978-3-68948-029-5
20,00 € [D] | 20,60 € [A] | 28,00 sFr [CH]

ERSCHEINT März 2026

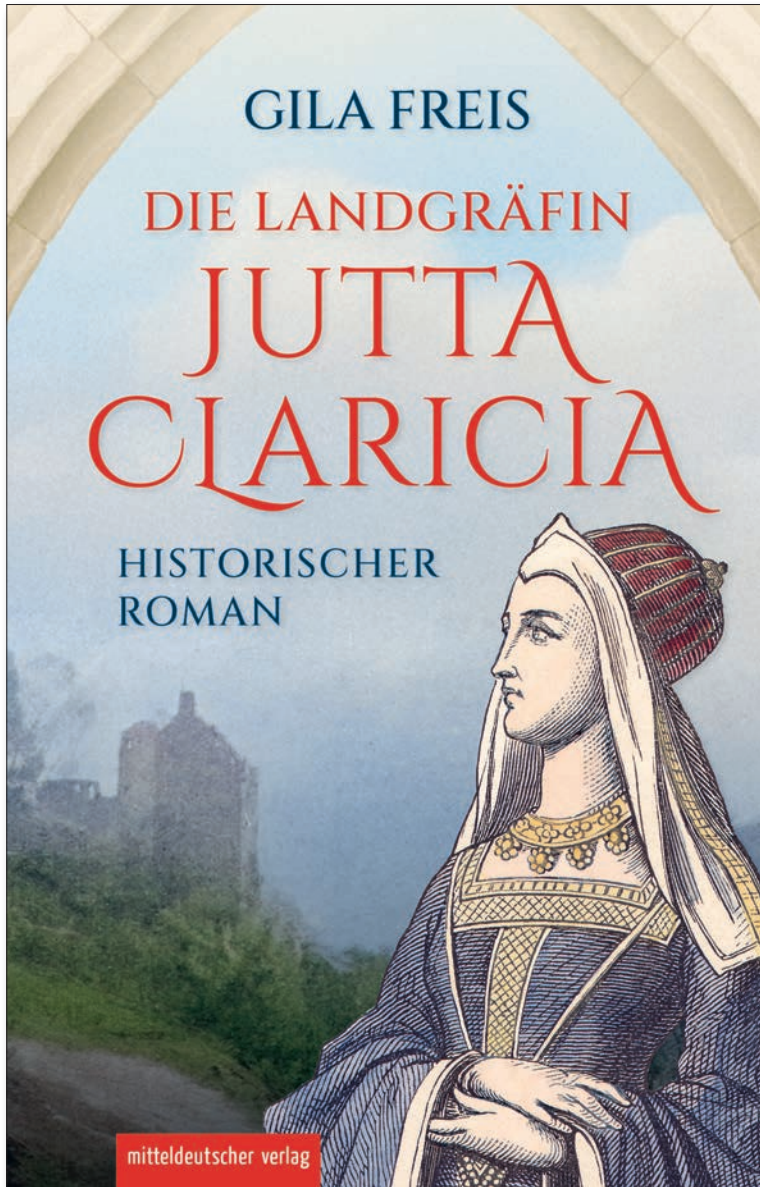
Merseburg 1479: In der Zeit des Bischofs Thilo von Trotha gerät die Stadt in den Sog religiösen Fanatismus. Der Bürgermeister Martin Hoburgk steht zwischen Pflicht und Vaterliebe – sein Sohn Peter, ein verbissener Bußprediger, legt Feuer, um die Bürger zur Reue zu zwingen. Als Merseburg brennt, versucht der Vater verzweifelt, ihn zu schützen – und riskiert alles. Basierend auf der Erzählung von Siegfried Berger (1891–1946) wird die Geschichte als Graphic Novel neu erzählt – ein packendes Drama aus Schuld, Glauben und Macht, eindrucksvoll illustriert von Jennifer Rothe.

SIEGFRIED BERGER (1891–1946) war Schriftsteller, Lehrer und Politiker in Merseburg. In seinen Werken verband er gesellschaftliches Engagement mit erzählerischem Realismus. „Feuersbrunst“ (1925) gilt als sein bekanntestes Werk.

JENNIFER ROTHE arbeitet als Grafikdesignerin und kombiniert analoge und digitale Techniken, um eindrucksvolle, detailverliebte Illustrationen zu schaffen.

BERNHILD BENSE ist Theaterwissenschaftlerin und seit vielen Jahren als Dramaturgin und Regieassistentin an verschiedenen hallischen Bühnen tätig.

JUTTA CLARICIA – DIE FEUERPROBE EINER FÜRSTENTOCHTER



HISTORISCHER ROMAN | 328 S. | geb. | 135 × 210 mm



978-3-68948-067-7

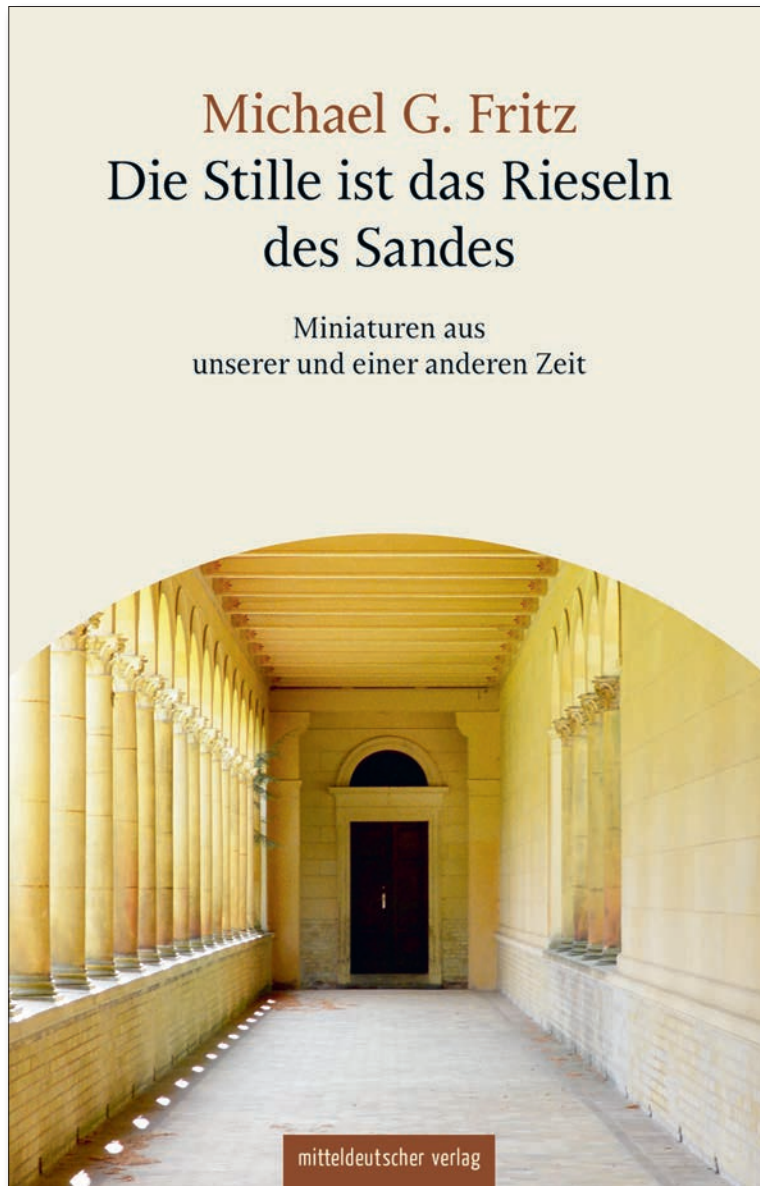
22,00 € [D] | 22,70 € [A] | 30,80 sFr [CH]

Lieferbar

Jutta Claricia, Fürstentochter aus Schwaben und Halbschwester von Friedrich Barbarossa, soll auf Wunsch des Königs den Thüringer Landgrafen Ludwig II. heiraten. Doch bevor es so weit kommt, verliert sie ihre Eltern, der Zweite Kreuzzug beginnt – und mit nur vierzehn Jahren muss sie allein eine geplünderte Burg und ein hungerndes Land versorgen. Nach Ludwigs Rückkehr folgt sie ihrer Bestimmung und reist nach Thüringen. Während er an Barbarossas Seite kämpft, wächst Jutta über sich hinaus. Ein mitreißender Roman über Liebe, Mut und Verantwortung – und darüber, wie auch in dunklen Zeiten Hoffnung wächst. Für alle, die starke Frauenfiguren und lebendige Geschichte lieben.

DR. HEIDI FREISTEDT (ALIAS GILA FREIS), geb. 1953 in einem kleinen Dorf im Norden Thüringens, studierte zwei Jahre Theologie in Naumburg und Berlin. Danach war sie bis zum Ende des Berufslebens in der Wirtschaft tätig. Nach der Wende war sie zwölf Jahre lang ehrenamtliche Bürgermeisterin. Im Mitteldeutschen Verlag erschienen ihr Roman „Johannas Welt“ (2023) und der Erzählungsband „Verlorene Wahrheiten“ (2024). Die Autorin lebt in der Nähe von Berlin.

ZWISCHEN MAUER UND ERINNERUNG – DIE LEISEN STIMMEN DER ZEIT



MINIATUREN | 128 S. | Br. | 135×210 mm



978-3-68948-101-8

16,00 € [D] | 16,50 € [A] | 22,40 sFr [CH]

Lieferbar

In leisen, präzisen Miniaturen erzählt Michael G. Fritz von Grenzerfahrungen und Momenten zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Ob vom langen Widerhall des Krieges, von den Jahren der nicht verheilten Teilung des Landes, im Schatten der Mauer oder im Alltag nach ihrem Fall – und zugleich von Träumen, Alpträumen, Landschaften und den feinen Rissen unserer Gegenwart. Seine Figuren bewegen sich in einer Welt, in der Geschichte und Privates untrennbar miteinander verwoben sind. Mit poetischer Beobachtungskraft verwandelt Fritz das Unspektakuläre in große Literatur: das Rieseln des Sandes, das Rollen der S-Bahn, das Zischen der Sense im Gras. Ein Buch über das Rauschen der Zeit – und die fragile Schönheit des Augenblicks.

MICHAEL G. FRITZ, geb. 1953 in Ost-Berlin, lebt als Schriftsteller und Publizist in Dresden und Berlin. Nach politischer Exmatrikulation 1975 arbeitete er in verschiedenen Berufen, bevor er 1993 rehabilitiert wurde. Er schreibt Romane, Erzählungen, kurze Prosa, Reiseliteratur; der größte Teil seines Werkes ist im Mitteldeutschen Verlag erschienen, zuletzt „Meinen Apfelstrudel sollten Sie sich nicht entgehen lassen – Schalom, Begegnungen in Israel“ (2023).

FÜNF LEBEN, IN DENEN SICH DIE JÜNGSTE EUROPÄISCHE GESCHICHTE WIDERSPIEGELT



Bosnien Anfang der 90er. Fünf Personen treten vor die Bühne: Zwei Bosniaken, zwei Serben und eine Kroatin. Eindrucksvoll erzählen sie von der Tragik, dem Zauber und den Sehnsüchten in ihrer Heimat. Dabei kreisen ihre Gedanken stets um Familien, um Liebe und ums Überleben.

„Senada oder Der Tag trägt die Last“ vereint diese fünf bewegenden Novellen, die von vielschichtigen Lebensschicksalen aus dem ehemaligen Jugoslawien erzählen. Mit eindringlicher Kraft und sprachlicher Präzision gelingt es Karsten Dümmel, individuelle Erfahrungen von Krieg, Flucht, Verlust und Identität zusammenzuführen und dem Unsagbaren eine Stimme zu geben. Zwischen Zerbrechlichkeit und Widerstandskraft entsteht so ein Raum für Erinnerung und Mitgefühl. Ein Buch, das Brücken schlagen kann und dem Vergessen mutig entgegentritt.

ERZÄHLUNGEN | ca. 144 S. | geb. | 135 × 210 mm



978-3-68948-127-8
20,00 € [D] | 20,60 € [A] | 28,00 sFr [CH]

ERSCHEINT März 2026

KARSTEN DÜMMEL, geb. 1960 in Zwickau, Elektromonteur. Abitur über den zweiten Bildungsweg. Leiter verschiedener kirchlich oppositioneller Arbeitskreise. Ablehnung zum Studium in der DDR. 1984 Ausreisearbeit mit 56 Folgeanträgen. 1988 Freikauf durch die Bundesregierung. Studium der Rhetorik in Tübingen. Promotion. Zwölfjährige Arbeitsaufenthalte in West- und Ostafrika, Osteuropa sowie auf dem Balkan. Internationale Gastprofessuren. Dümmel lebt in Frankreich. Bisher erschienen die Romane „Nachtstaub und Klopffzeichen“ (2007) und „Strohblumenzeit“ (2014).

GESCHICHTEN, DIE NACH SOMMER SCHMECKEN UND NACH ERINNERUNG KLINGEN



ERZÄHLUNGEN | Edition Muschelkalk, Bd. 59 | Hg. von André Schinkel |
188 S. | KlBr. | 135 × 210 mm



978-3-68948-038-7
16,00 € [D] | 16,50 € [A] | 22,40 sFr [CH]

Lieferbar

In flirrendem Licht und großer Klarheit erzählt Stefan Petermann von Menschen, die in Momenten des Übergangs stehen – zwischen Aufbruch und Abschied, Nähe und Entfremdung. Seine Erzählungen führen an das Meer, in Gärten und Zimmer voller Erinnerung. Immer geht es um die Frage, was bleibt, wenn die Zeit vergeht – und wie Erinnerung uns formt. Mit feiner, poetischer Sprache und einem unbestechlichen Gespür für Zwischentöne erschafft Petermann kleine Welten, die leuchten, auch wenn sie schon im Verschwinden begriffen sind. Der neue Erzählband eines Autors, der die leisen Bewegungen der Seele wie kaum ein anderer sichtbar machen kann.

STEFAN PETERMANN, geb. 1978 in Werdau/Sachsen, lebt in Weimar. Er studierte Medien-gestaltung an der Bauhaus-Universität Weimar und schreibt Romane, Erzählungen, Hörspiele und Drehbücher. Für seine Texte wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem MDR-Literaturpreis und dem Publikumspreis des open mike. Zuletzt erschienen „Der weiße Globus“ (2017) und „Jenseits der Perlenkette (2020, mit Yvonne Andrä).

„NIKOLAIKIRCHE“ – DER GROSSE ROMAN DER FRIEDLICHEN REVOLUTION



ROMAN | ca. 400 S. | Br. | 135 × 210 mm



978-3-68948-107-0

24,00 € [D] | 24,70 € [A] | 33,60 sFr [CH]

ERSCHEINT Januar 2026

Leipzig im Herbst 1989: Auf den Straßen wächst der Mut, in den Kirchen der Widerstand. Während die Staatsmacht noch versucht, Kontrolle zu wahren, spüren immer mehr Menschen, dass die Zeit der Angst vorbei ist. Durch die Leipziger Familie Bacher wird der Zusammenbruch eines Systems hautnah erfahrbar: Der verstorbene Vater war linientreuer Polizeigeneral, der Sohn Stasi-Offizier, und die Tochter sucht in der Nähe der Nikolaikirche nach Wahrheit und Freiheit – der Riss, der die DDR bersten ließ, geht mitten durch eine Familie. Weit in die Vorgeschichte greift die Handlung, denn was im Herbst 89 geschah, hat seine Wurzeln in den Jahrzehnten zuvor.

„Nikolaikirche“ zählt zu Erich Loests bekanntesten Werken – ein Roman, der Geschichte in Schicksale verwandelt.

ERICH LOEST (1926–2013), Soldat, Zuchthäusler in Bautzen, Zeitungsredakteur und Schriftsteller, war einer der bedeutendsten Chronisten der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert. Zu seinen vielen Büchern gehören u. a. sein Debüt „Jungen die übrig blieben“ (1950) und der von Frank Beyer verfilmte Bestseller „Nikolaikirche“ (1995), dazu zahlreiche Kriminalromane und Erzählbände. Loest erhielt u. a. den Hans-Fallada-Preis, den Marburger Literaturpreis und 2009 den Deutschen Nationalpreis.

- **Einzigartige Verbindung von Literatur und Fotografie**
- **Fotografien treffen auf literarische Schauplätze**
- **Zeitzeugnis mit künstlerischer Kraft**
- **Ein Stück Leipziger Kulturgeschichte**



© Reinhard Hentze

In seinem Foto-Essay-Band „Es geht seinen Gang“ verbindet der Leipziger Fotograf Bertram Kober seine eindringlichen Schwarzweißaufnahmen aus den 1980er Jahren mit Texten aus Erich Loests gleichnamigem Roman. Entstanden ist ein bewegendes Dokument, das die Atmosphäre jener Jahre zwischen Hoffnung, Routine und Melancholie spürbar macht. Kobers Fotografien zeigen Straßen, Menschen, Fassaden – das Alltägliche, Banale, Schöne und Brüchige zugleich. Durch die Kombination mit Loests literarischem Realismus entsteht ein Dialog zwischen Bild und Wort, der weit über das Historische hinausreicht: ein vielschichtiges Porträt einer Stadt und ihrer Menschen, das zeigt, wie nah Vergangenheit und Gegenwart einander noch immer sind.

BERTRAM KOBER, geb. 1961 in Leipzig, studierte Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst bei Evelyn Richter und Arno Fischer. 1990 Mitbegründer der Fotografenagentur Punctum Leipzig. Seine Arbeiten wurden vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Kodak Fotokalender-Preis und dem Preis „Best photograph of the 54th International Art Exhibition“ der Biennale Venedig. Kober lebt als freiberuflicher Fotograf in Leipzig; seine Arbeiten sind in zahlreichen Publikationen und Ausstellungen vertreten.

Dr. **PHILIPP FREYTAG**, geb. 1976, Kunsthistoriker und Kurator der Sammlung Fotografie und Medienkunst am Museum der bildenden Künste Leipzig, forscht zu Wort-Bild-Erzählungen.

SABINE BRANDT (1927–2018), Berliner Journalistin, FAZ-Kritikerin und langjährige DW-Redakteurin, verfolgte intensiv Erich Loests Werk



978-3-68948-108-7
28,00 € [D] | 28,80 € [A] | 39,20 sFr [CH]

ERSCHEINT Februar 2026

EINE BILD- UND SPRACHPOETISCHE ZEITREISE IN DIE DDR DER 1980ER JAHRE



BILD-TEXT-BAND | Mit Textbeiträgen von Philipp Freytag und Sabine Brandt | 120 S. | geb. | 220 × 270 mm |
s/w-Abb.

VISION UND OFFENBARUNG – DAS SPÄTWERK DES PHILIP OESER

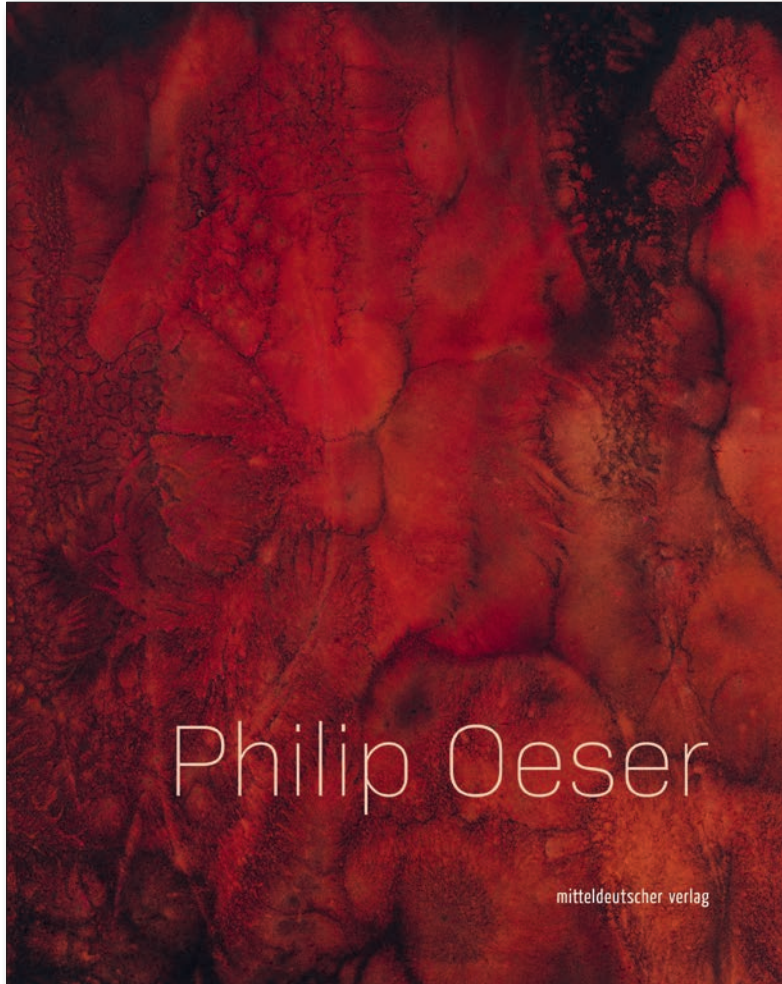


BILD-TEXT-BAND | Hg. von Kai Uwe Schierz | 112 S. | geb. | 210 × 265 mm |
Farbabb.



978-3-68948-085-1
30,00 € [D] | 30,90 € [A] | 42,00 sFr [CH]

Lieferbar

Der in Nordhausen geborene Künstler Philip Oeser (1929–2013) zählt zu den faszinierendsten Wiederentdeckungen der ostdeutschen Kunst. In seinen farbtintensiven Collagen, Copygrafien und Mischtechniken verschmelzen apokalyptische Vision und Schöpfungskraft zu einem eindrucksvollen Bekenntnis gegen den Untergang. Der 24-teilige Zyklus zur „Apokalypse des Johannes“ – inspiriert von Dürer und Luther – wird hier erstmals vollständig publiziert und kunsthistorisch eingeordnet.

Der reich bebilderte Band erscheint als Begleitpublikation zur Ausstellung in der Kunsthalle Erfurt (20.06.–17.08.2025) mit Beiträgen von Cornelia Becker-Lamers, Walter Martin Rehahn, Matthias Rein und Kai Uwe Schierz.

Prof. Dr. KAI UWE SCHIERZ, geb. 1964 in Bischofswerda, studierte Germanistik und Kunst in Erfurt, und promovierte im Fachbereich Kulturwissenschaften und Ästhetik an der Universität Leipzig. Nach leitenden Positionen an der Kunsthalle Erfurt (1996–2011) war er bis Ende 2024 Direktor der Kunstmuseen Erfurt. Seit 2025 arbeitet er als Wissenschaftlicher Referent im Dezernat für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe der Stadt Erfurt und ist Honorarprofessor an der Bauhaus-Universität Weimar. Zahlreiche Publikationen zu Kunst und Fotografie in Deutschland.

ERINNERUNG ALS KUNST – KUNST ALS FREIHEIT



BILD-TEXT-BAND | 80 S. | geb. | 220 × 280 mm | s/w- und Farbabb.

1987 wurde Marcus-Andreas Mohr mit 15 Jahren in der DDR verhaftet und acht Wochen in einer Untersuchungshaftanstalt in Halle (Saale) festgehalten. Diese Erfahrung prägt sein Denken über Freiheit, Macht und Selbstbehauptung bis heute.

In „#verhaftet – Eine Ortsbegehung“ verwandelt Mohr biografische Erinnerung in Kunst: Texte und Fotografien verschmelzen zu einem intensiven Dialog zwischen Sprache und Bild. Die literarisch dichten Texte treffen auf kunstvoll komponierte, atmosphärische Fotografien, die Räume, Spuren und Schatten von Erinnerung sichtbar machen.

Der Band ist zugleich persönliche Auseinandersetzung und künstlerische Reflexion – ein Werk über Verletzlichkeit, Widerstand und die Kraft, sich durch Kunst zu befreien.



978-3-68948-109-4

30,00 € [D] | 30,90 € [A] | 42,00 sFr [CH]

ERSCHEINT März 2026

MARCUS-ANDREAS MOHR, geb. 1971 in der Lutherstadt Eisleben, lebt als Fotograf, Medienkünstler, Autor und Kurator in Halle (Saale). Er studierte an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle sowie an der Universität Rostock. Mohr ist Mitglied der Hellen Kammer sowie des Bundesverbands Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) Sachsen-Anhalt. In seinem interdisziplinären Werk verbindet er Fotografie, Text und philosophische Reflexion im Spannungsfeld von Erinnerung, Raum und Sprache.

- Migrationschancen am Beispiel einer Stadt
- Biografische Skizzen von Migrant*innen
- Umfangreiche Bebilderung



Das Konzept der „Arrival City“ von Doug Saunders beschreibt Stadtviertel, in denen Zuwanderung besonders sichtbar wird. Seit 2016 nehmen deutsche Städte wie Oldenburg, Dresden oder Duisburg-Marxloh an Programmen teil, die Integration und Stadtentwicklung verbinden. Statt Migration als Problem zu sehen, betont die Idee die Chancen durch Arbeit, Bildung und neue Netzwerke. Saunders versteht Ankunftsstädte als Orte von Dynamik und Innovation. Untersucht wird dies aus einer postmigrantischen Perspektive am Beispiel von Fürth, wo vor allem Alt- und Innenstadt auf andere Städte in Deutschland übertragbare Merkmale einer Ankunftsstadt zeigen. Grundlage sind Interviews mit Unternehmer*innen sowie Akteur*innen städtischer und nichtstädtischer gesellschaftlicher Institutionen, die soziale und wirtschaftliche Prozesse begleiten und das Stadtleben prägen. Eindrückliche sozial-dokumentarische Fotografien von Stadt und Menschen stellen das Leben in der Ankunftsstadt vor.

STEFAN APPLIS, geb. 1969, ist Professor am Institut für Philosophie der FAU Erlangen-Nürnberg. In seiner geografischen Arbeit beschäftigt er sich u. a. mit politischen, sozialen, baulichen und ökonomischen Transformationsprozessen im urbanen Raum.

CHRIS FRENZ, geb. 1973, ist Fotograf. Er dokumentiert seit vielen Jahren die Veränderungen der Stadt Fürth und engagiert sich in der Förderung des Nachwuchses aus der Region in der analogen Fotografie.



978-3-68948-110-0
32,0€ [D] | 32,90€ [A] | 44,80sFr [CH]

ERSCHEINT Februar 2026

**CHANCEN DER MIGRATION –
FOTOGRAFIEN UND TEXTE ÜBER DAS
ANKOMMEN UND BLEIBEN**



BILD-TEXT-BAND | 192 S. | Br. | 220 × 280 mm | Farbabb.

- **Fundierte und spannende Geschichtssplitter**
- **Eine aufschlussreiche Reise in die Vergangenheit**
- **Historische Orte aus frischer Perspektive**



© Henning Kreitel



© Henning Kreitel

Sachsen-Anhalt ist quasi die Wiege Deutschlands, hier hatte das spätere Heilige Römische Reich, einer der Vorläufer der heutigen Bundesrepublik, im Mittelalter seinen geografischen und politischen Mittelpunkt. Otto der Große und seine Nachfahren, die Ottonen, gehörten um 1000 zu den mächtigsten Herrschern weltweit. In den folgenden Jahrhunderten gingen bis in die Gegenwart vom heutigen Bundesland bedeutende Impulse für Wissenschaft und Technik, Politik, Kunst oder Sport aus, wurde – überwiegend im Guten, aber auch im Schlechten – Überdurchschnittliches geleistet.

Die beiden Autoren Winfried Bettecken und Matthias Puhle haben in 70 Beiträgen derartige „Schlüsselmomente der Geschichte“ allgemeinverständlich aufbereitet und fesselnd erzählt, der Fotograf Henning Kreitel hat sie individuell ins Bild gesetzt.

Dr. **WINFRIED BETTECKEN**, geb. 1958, Studium Geschichte, Sport-, Erziehungswissenschaften; journalistische Ausbildung, 2000–2024 Programmchef Hörfunk im MDR Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt.

Prof. Dr. **MATTHIAS PUHLE**, geb. 1955, Studium Geschichte, Germanistik, Philosophie, Pädagogik; 1991–2012 Direktor der Magdeburger Museen, seit 2004 Honorarprofessor an der Universität Magdeburg.

HENNING KREITEL, geb. 1982, studierte Fotografie in Stuttgart, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Photographie, internationale Auszeichnungen.



978-3-68948-071-4
18,00 € [D] | 18,50 € [A] | 25,20 sFr [CH]

ERSCHEINT Februar 2026

VOM HAMMELSPRUNG,
DER MAGDEBURGER BLUTHOCHZEIT UND
DEM BALKON ZUR EINHEIT

Winfried Bettecken und Matthias Puhle

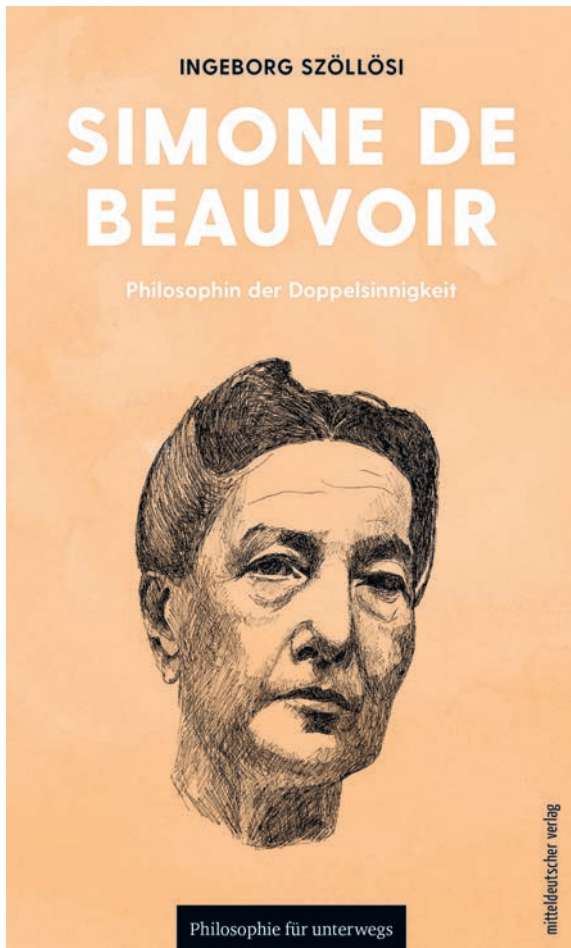
**Von Sachsen-Anhalt
in die Welt**

**Schlüsselmomente
der Geschichte**

mitteldeutscher verlag



SACHBUCH | 160 S. | Br. | 135 × 210 mm | Farbabb.



SACHBUCH | Bd. 26 | 48 S. | Br. | 112 × 186 mm

Simone de Beauvoir (1908–1986) hat die Verlogenheit des Mythos vom Ewigweiblichen erkannt, Ehe und Mutterschaft als Frauenfalle entlarvt. Zeitlebens hat sie für die Gleichberechtigung der Frauen gekämpft, obwohl sie eine der wenigen privilegierten Frauen ihrer Zeit war. Ingeborg Szöllösi spürt Lebensstationen und Weggefährten von Simone de Beauvoir nach und stellt ihre philosophischen Konzepte vor.

Dr. **INGEBORG SZÖLLÖSI**, geb. 1968, Studium der Philosophie, der Theater- und Vergleichenden Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Promotion an der LMU München, journalistische Ausbildung in Hamburg, Publizistin. Im mdv erschien zuletzt „Sören Kierkegaard. Der leidenschaftliche Denker“ (2025).



978-3-68948-055-4
8,00 € [D] | 8,30 € [A] | 11,20 sFr [CH]

ERSCHEINT Januar 2026



SACHBUCH | Bd. 27 | 48 S. | Br. | 112 × 186 mm

Von jeher strebten die Menschen nach Erkenntnissen über die Frage: Hat mein Leben einen Sinn und wenn ja: welchen? Florian Russi hat die wichtigsten Glaubensinhalte und philosophischen Lehren recherchiert und auf den Punkt gebracht. In einem Resümee schält er die Vorstellungen heraus, die heute den Stand der Erkenntnisse über den Lebenssinn bilden.

FLORIAN RUSSI studierte Jura, Volkswirtschaft und Philosophie. Nach dem Studium war er als Richter, später als Dozent für Politikwissenschaften und Rechtslehre tätig. Heute leitet er ein größeres Unternehmen der Wohlfahrtspflege. Er ist Begründer und Herausgeber der Reihe „Philosophie für unterwegs“.



978-3-68948-054-7
8,00 € [D] | 8,30 € [A] | 11,20 sFr [CH]

ERSCHEINT Januar 2026

» Die Bücher sind praktisch, klein, dünn und leicht zum Einstecken – eben Philosophie für unterwegs.

abenteuer philosophie



SACHBUCH | Bd. 28 | 48 S. | Br. | 112 × 186 mm

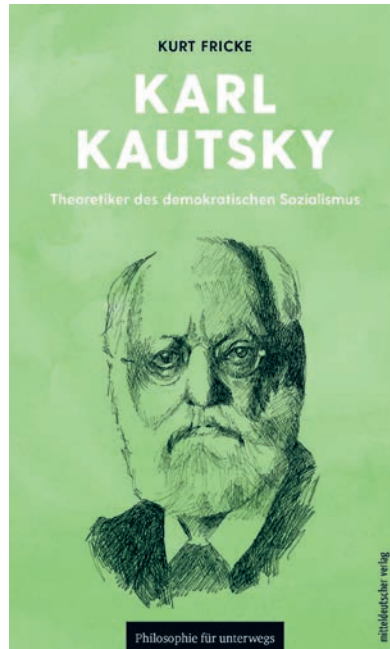
Johann Gottlieb Fichte (1762–1814) gilt mit seiner Ich-Philosophie als Begründer des Deutschen Idealismus, um 1800 die vorherrschende philosophische Strömung in Deutschland. Das Buch möchte mit der Biografie, dem Werk sowie dem Erbe von Fichte vertraut machen.

MANFRED ORLICK, geb. 1946, studierte an der MLU Halle-Wittenberg Physik. Er veröffentlicht regelmäßig Beiträge zur Literaturgeschichte und arbeitet an verschiedenen Zeitschriften und Jahrbüchern mit.



978-3-68948-053-0
8,00 € [D] | 8,30 € [A] | 11,20 sFr [CH]

ERSCHEINT Januar 2026



SACHBUCH | Bd. 29 | 48 S. | Br. | 112 × 186 mm

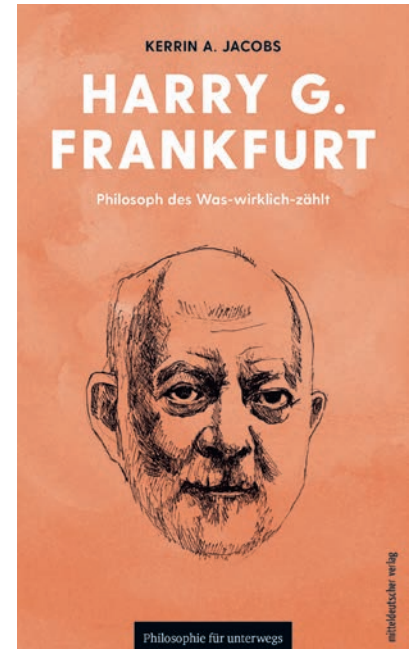
Karl Kautsky (1854–1938) ist vor allem als führender marxistischer Theoretiker des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts bekannt. Kurt Fricke beleuchtet abrisshaft Kautskys Lebensweg und stellt dessen philosophische Gedankengänge anhand ausgewählter Veröffentlichungen vor.

Dr. KURT FRICKE, geb. 1967, studierte Geschichte und Philosophie an der MLU Halle-Wittenberg. Seit 2000 Lektor für Fach-/Sachbuch. Regelmäßig Veröffentlichungen u. a. zur deutschen Zeitgeschichte.



978-3-68948-052-3
8,00 € [D] | 8,30 € [A] | 11,20 sFr [CH]

ERSCHEINT Januar 2026



SACHBUCH | Bd. 30 | 48 S. | Br. | 112 × 186 mm

Dieses Buch ist eine Einladung zum Nachdenken über die eigenen Wünsche, Verantwortlichkeiten und Überzeugungen und bietet eine kompakte Einführung in die Hauptideen des US-amerikanischen Philosophen Harry G. Frankfurt (1929–2023). Es geht zudem der Frage nach, was uns wirklich wichtig sein sollte.

Dr. KERRIN ARTEMIS JACOBS studierte Germanistik und Philosophie an der Universität Mannheim. Gegenwärtig forscht sie am Institut für Erste Personforschung (Department für Psychologie) der Universität Witten/Herdecke.



978-3-68948-089-9
8,00 € [D] | 8,30 € [A] | 11,20 sFr [CH]

ERSCHEINT Januar 2026

ZUR **BEDEUTUNG DES TODES** FÜR DIE LITERATUREPOCHE DER DEUTSCHEN ROMANTIK



TEXT-BILD-BAND | 224 S. | KlBr. | 170 × 240 mm | Farbbabb.



978-3-68948-077-6

24,00 € [D] | 24,70 € [A] | 33,60 sFr [CH]

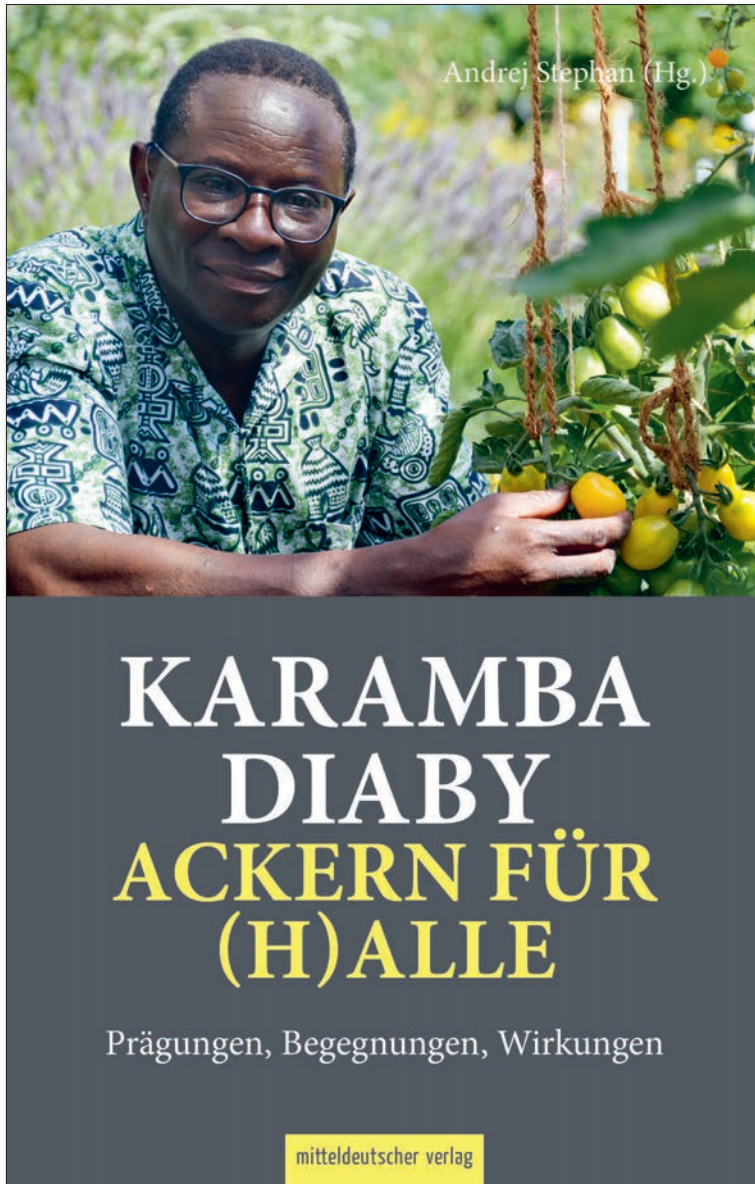
ERSCHEINT Februar 2026

In dem Text- und Bildband zur deutschen Romantik wird das vielfältige Todesverständnis der Epoche beleuchtet, u. a. mit einem einführenden Essay. Es werden 54 Gräber und Grabstätten deutscher Dichter*innen, Philosoph*innen und Publizist*innen vorgestellt. Die Romantiker*innen kommen mit repräsentativen Lyrik- oder kurzen Prosatexten, die von Christoph E. Palmer in Bezug auf „Tod, Vergänglichkeit, Sehnsucht, Jenseits, Abschied“ ausgewählt wurden, selbst zu Wort. Neben den bekannten und großen Namen der Romantik werden auch (noch) unbekannte Dichter vorgestellt. Henning Kreitel hat die Grabstätten besucht und fotografisch festgehalten. Das Buch schließt damit auch eine Lücke in der Romantikforschung.

Dr. **CHRISTOPH E. PALMER** absolvierte ein geistes- und sozialwissenschaftliches Studium an der Universität Tübingen. 1994–1996 Professor für Politik an der Hochschule für Polizei Baden-Württemberg, 1996–1998 Staatssekretär für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg, 1998–2004 Staats- und Europaminister Baden-Württemberg, seit 2005 Unternehmensberater. Veröffentlichungen zu historischen, literarischen und politischen Themen.

HENNING KREITEL, geb. 1982, studierte Fotografie in Stuttgart, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Photographie.

VOM SENEGAL IN DEN DEUTSCHEN BUNDESTAG



Karamba Diaby hat seine zweite Heimatstadt Halle (Saale) fast zwölf Jahre lang im Deutschen Bundestag vertreten – fokussiert auf Bildung, Integration und sozialen Zusammenhalt. Zugleich war er fest in seinem Wahlkreis verwurzelt: als leidenschaftlicher Kleingärtner, begeisterter Hobbykoch und überzeugter Brückenbauer zwischen den Menschen. Der Sammelband zeichnet Diabys Lebensweg vor und während der aktiven Politik nach. Gut drei Dutzend Weggefährtinnen und Weggefährten blicken in persönlichen Texten auf prägende Begegnungen zurück, erzählen von politischen Erfolgen und geben so manche Anekdote preis. Neben vielen positiven Erinnerungen werden auch negative Erlebnisse wie die Anschläge auf Diabys Wahlkreisbüro thematisiert.

SACHBUCH | Hg. von Andrej Stephan | 208 S. | geb. | 135 × 210 mm | mit Farb- und s/w-Abb.

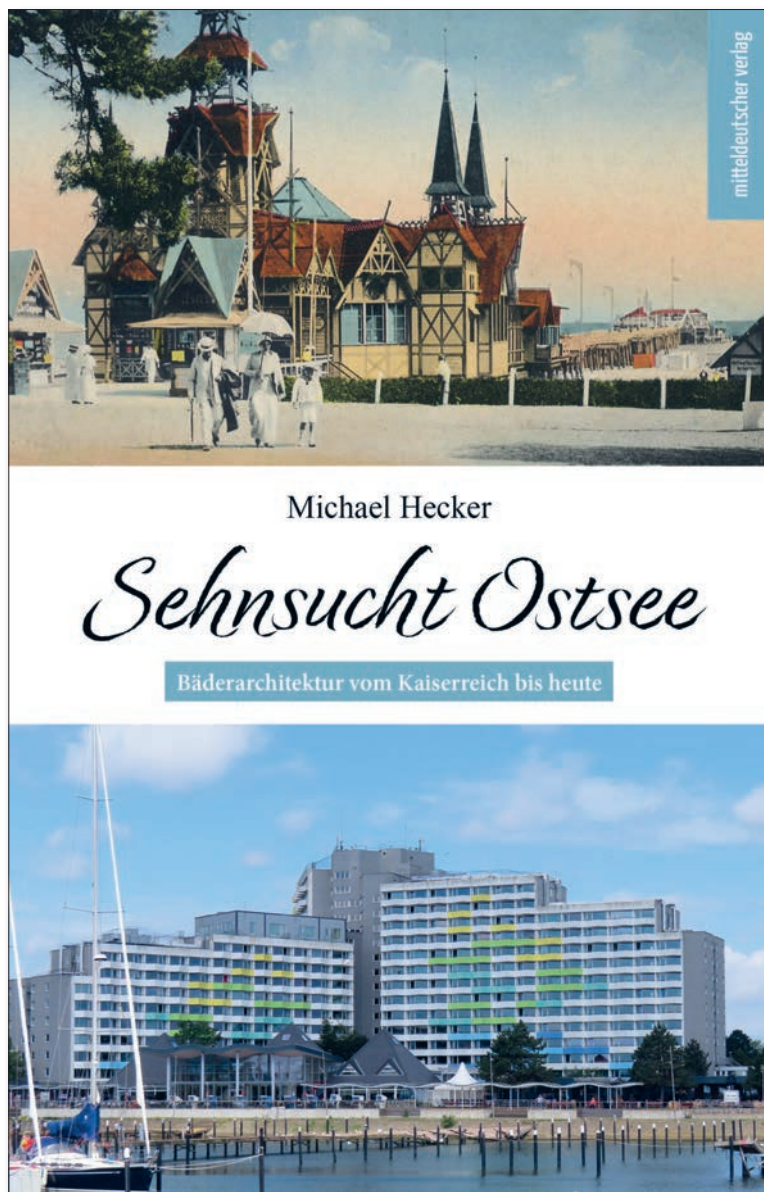


978-3-68948-100-1
24,00 € [D] | 24,70 € [A] | 33,60 sFr [CH]

Lieferbar

Dr. **ANDREJ STEPHAN**, geb. 1983, Studium der Geschichte und Politikwissenschaft in Halle, danach Forschung zur Frühgeschichte des Bundeskriminalamtes und 2018 Promotion zu „innerer Sicherheit“ nach 1945, von 2015 bis 2025 Wahlkreismitarbeiter von Karamba Diaby, derzeit organisatorischer Leiter einer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft.

DIE WECHSELVOLLE GESCHICHTE DER **BÄDERARCHITEKTUR** IN NORDOSTDEUTSCHLAND



SACHBUCH | 160 S. | Br. | 135 × 210 mm | s/w-Abb.



978-3-68948-079-0

18,00 € [D] | 18,50 € [A] | 25,20 sFr [CH]

ERSCHEINT Februar 2026

Die fast 150 Jahre alte Bäderarchitektur an der deutschen Küste, die Jahr für Jahr Millionen Gäste anlockt, findet man besonders in Mecklenburg-Vorpommern von Boltenhagen bis Ahlbeck. Im Fokus des Buches steht die Zeit seit 1945, die mit Enteignung und Verfall begann und zur Sanierung der maroden Villen im vereinten Deutschland führte, sofern sie nicht gewinnträchtigen Neubauten im Wege standen und abgerissen wurden. Mit dem Buch folgt der Autor einer Anregung seines Greifswalder Kollegen Michael Succow, alternativer Nobelpreisträger, die Erhaltung der Bäderarchitektur an der Ostsee nach der Wiedervereinigung zu analysieren und dieselbe in einen unmittelbaren Zusammenhang mit der Erhaltung der einmaligen Landschaft an der Küste zu stellen.

Dr. **MICHAEL HECKER**, geb. 1946, bis 2014 ord. Professor und Leiter des Instituts für Mikrobiologie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Er ist gewähltes Mitglied mehrerer nationaler und internationaler Akademien, hat zahlreiche Fachartikel sowie Fachbücher publiziert und mehrere Preise erhalten (u. a. 2023 die Ehrendoktorwürde der Universität Göttingen).

WIE DIE POLITISCHEN VERHÄLTNISSE DER DDR DAS LEBEN DER MENSCHEN BEEINFLUSSTEN



Das Buch beruht auf Lebensgeschichten von Bewohner*innen der sächsischen Industriestadt Wurzen aus der Frühzeit der DDR bis 1988. Die Soziologin und Fotografin Cordia Schlegelmilch hat sie Anfang der 1990er Jahre in Gesprächen zusammengetragen. Die Rückblicke auf die DDR und das Erleben ihres Zusammenbruchs variierten nach Herkunftsmilieu und Generationszugehörigkeit. Sie widersprechen dem Vorurteil, dass das Leben in der DDR zentralistisch und weitgehend homogen war. Die Erinnerungen verdichten sich zu einem spannenden Erzählpanorama, das verschiedene Perspektiven und Lebensbilanzen miteinander verknüpft, und ermöglichen es, Diskrepanzen zwischen ost- und westdeutschen Stimmungslagen zu verstehen.

SACHBUCH | ca. 440 S. | Flexocover | 160 × 245 mm | s/w-Abb.



978-3-68948-063-9

34,00 € [D] | 34,95 € [A] | 47,60 sFr [CH]

ERSCHEINT März 2026

Dr. **CORDIA SCHLEGELMILCH**, geb. 1952, studierte 1972–1977 Soziologie an der FU Berlin, 1979–1987 war sie wiss. Mitarbeiterin am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (vor allem Biografieforschung), 1985 Promotion an der FU Berlin. Seit 1989 ist sie freiberuflich als Architektur-, Kunst- und Bau- fotografin sowie Soziologin tätig. Sie veröffentlichte mehrere Bildbände und stellt regelmäßig aus.

ÜBER DEN WERT VON GRAFIKEN ALS „GEDRUCKTE GALERIE“ ZEITGENÖSSISCHER KUNST



Die Universität Halle besitzt einen der ältesten und umfangreichsten Druckgrafikbestände an deutschen Universitäten. Der Katalog wirft einen Blick auf die Reproduktionsgrafik als wesentlichen Teil dieser Sammlung und vermittelt die Übersetzungsleistung, die sowohl die Produzenten als auch ihr Publikum bei der Übertragung von zeichnerischen, malerischen und bildhauerischen Werken in einen zweidimensionalen Schwarz-Weiß-Druck erbringen müssen. Galt im 19. Jahrhundert das Interesse den reproduzierten Werken, so lassen sich die Grafiken heute als Dokumente über die Anfänge kunsthistorischer Forschung und Lehre betrachten.

SACHBUCH | Hg. von Dirk Schaal und Angelika Marinovic | 56 S. | geb. |
170 × 245 mm | Farbabb.



978-3-68948-097-4
16,00 € [D] | 16,50 € [A] | 22,40 sFr [CH]

Lieferbar

Prof. Dr. **DIRK SCHAAL**, geb. 1970, Studium der Geschichtswissenschaften sowie der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaften, seit 2019 Leiter der Zentralen Kustodie und des Universitätsarchivs der MLU Halle-Wittenberg

Dr. **ANGELIKA MARINOVIC**, geb. 1991, Studium der Kunstgeschichte, seit 2022 Universitätsassistentin am Seminar für Kunstgeschichte der MLU Halle-Wittenberg.

HISTORISCHE SPURENSUCHE AN EINEM **ORT DES GRAUENS**



SACHBUCH | Hg. von Stephan Pabst und Gero Fedtke | 160 S. | KlBr. |
135 × 210 mm | Farb- und s/w-Abb.



978-3-68948-102-5
20,00 € [D] | 20,60 € [A] | 28,00 sFr [CH]

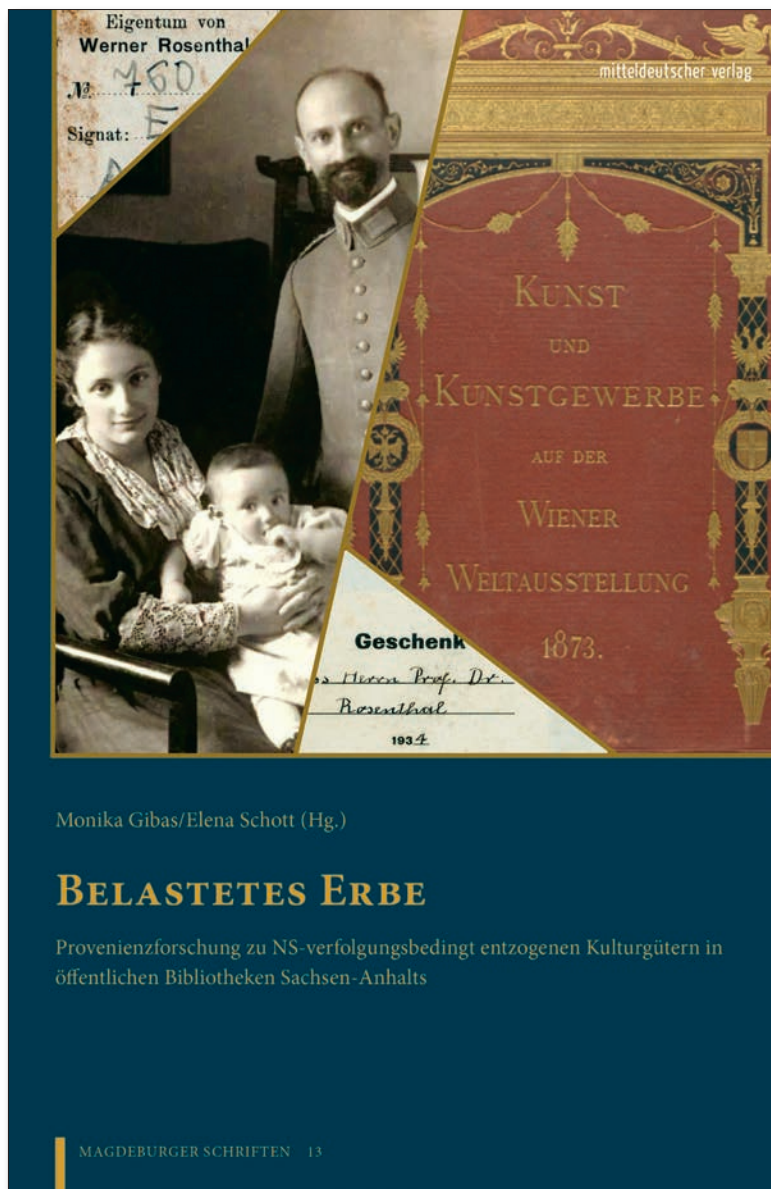
ERSCHEINT Januar 2026

Neben der sogenannten Todeskiefer, einem ehemals als Hinrichtungsstätte genutzten Baum des Konzentrationslagers Langenstein-Zwieberge, liegt ein Einzelgrab. Wer ist dort beerdigt? Ein sowjetischer Häftling heißt es, der anderen zur Flucht verholfen und sich dann geweigert habe, sich an ihrer Hinrichtung zu beteiligen. Die SS habe ihn erhängt und direkt neben dem Baum verscharrt. Doch stimmt das auch? Eine Gruppe von Studierenden, ein Dozent und ein Gedenkstättenleiter haben sich auf die Suche nach den Fragmenten gemacht, die in diese Erzählung Eingang gefunden haben. Sie erzählen den Werdegang der Überlieferung und erkunden, welche Wahrheit in ihr steckt.

Prof. Dr. **STEPHAN PABST** studiert Neuere deutsche Literatur und Philosophie in Halle, London und Berlin. Er ist Professor für Neuere und neueste deutsche Literaturwissenschaft an der MLU Halle-Wittenberg.

Dr. **GERO FEDTKE** studierte Osteuropäische Geschichte, Slawistik, Politikwissenschaften und Zentralasienwissenschaften in Köln, Bonn und Wolgograd. Er ist Leiter der Gedenkstätte für die Opfer des KZ Langenstein-Zwieberge.

EINE SPANNENDE SPURENSUCHE UND SPÄTE WIEDERGUTMACHUNG



Der Band basiert auf einem mehrjährigen Forschungsvorhaben zu Provenienzen NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter in öffentlichen Bibliotheken Sachsen-Anhalts. Daran beteiligten sich die Stadtbibliothek Magdeburg, die Wissenschaftliche Bibliothek der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau und die Neue Deutsche Rosenbibliothek des Europa-Rosariums Sangerhausen. 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges ist es eine große Herausforderung, die nicht selten verschlungenen Wege zu rekonstruieren, auf denen Kulturgüter, die heute als raubgutverdächtig eingestuft werden müssen, in die Bibliotheken kamen. Der Band gewährt Einblicke in die Arbeitsweise der Forschenden und präsentiert die Ergebnisse des Projektes.

SACHBUCH | Magdeburger Schriften, Bd. 13 | ca. 304 S. | geb. | 160 × 245 mm |
Farb- und s/w-Abb.



978-3-68948-090-5
30,00 € [D] | 30,90 € [A] | 42,00 sFr [CH]

ERSCHEINT Januar 2026

Dr. **MONIKA JULIANE GIBAS** studierte Geschichte, Philosophie und politische Ökonomie an der Karl-Marx-Universität Leipzig. Sie forschte und lehrte an den Universitäten Leipzig, Jena und Magdeburg.

ELENA SCHOTT studierte Europäische Kulturgeschichte an der Otto-von-Guericke Universität in Magdeburg und erlangte den Master of Arts. Sie ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stadtbibliothek Magdeburg.

DIE REFORMATORISCHEN ANFÄNGE VON „UNSERES HERRGOTTS KANZLEI“



Hartmut Kühne/Christoph Volkmar (Hg.)

GROSSTADT UND REFORMATION

Magdeburg 1524 im europäischen Kontext

MAGDEBURGER SCHRIFTEN 14

FACHBUCH | Magdeburger Schriften, Bd. 14 | 640 S. | geb. | 160 × 245 mm |
Farb- und s/w-Abb.



978-3-68948-094-3
68,00€ [D] | 70,00€ [A] | 95,20 sFr [CH]

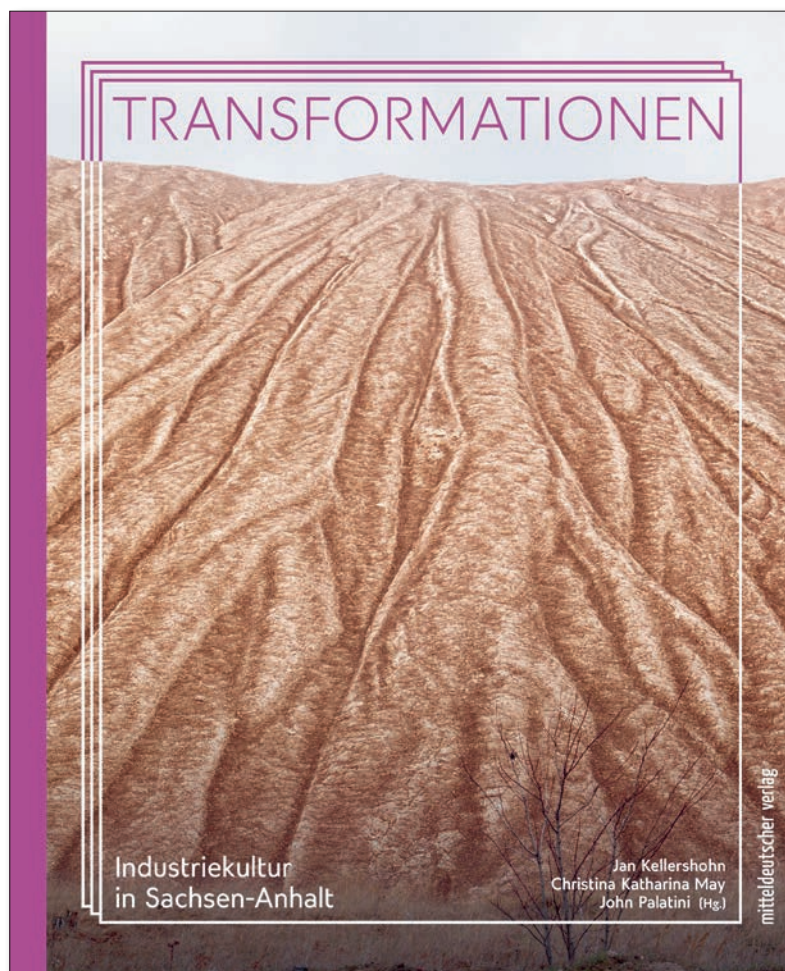
ERSCHEINT Januar 2026

Am 26. Juni 1524 predigte Martin Luther in der völlig überfüllten Magdeburger Johanniskirche. Sein Auftritt machte die Reformation in der größten Stadt im Osten des Reiches unumkehrbar. 500 Jahre später nehmen Historikerinnen und Historiker aus fünf europäischen Ländern und den USA diese Anfänge neu in den Blick. Unter der Leitthese „Metropolen als Innovationsräume“ vergleichen sie den Modellfall Magdeburg mit ausgewählten Großstädten im Reich und in Westeuropa. Ihre Beiträge verknüpfen bewährte Forschungsergebnisse zur Stadt in der Reformation mit aktuellen Ansätzen der Metropolen- und Hanseforschung. Im Schnittpunkt von Reichs-, Kultur- und Stadtgeschichte machen sie die Dynamik des Umbruchs in verdichteten urbanen Kommunikationsräumen zum Thema.

PD Dr. **HARTMUT KÜHNE**, geb. 1965, wurde 2024 in Leipzig für Landesgeschichte und Christentumsgegeschichte habilitiert. Seit 2009 ist er freiberuflich für Ausstellungs- und Forschungsprojekte tätig.

Prof. Dr. **CHRISTOPH VOLKMAR**, geb. 1977, ist Direktor des Stadtarchivs Magdeburg und Vorsitzender der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt. Er lehrt Geschichte der Frühen Neuzeit sowie Vergleichende Landesgeschichte an der Universität Leipzig.

ERSTE **ÜBERBLICKSDARSTELLUNG** ZUR INDUSTRIEKULTUR IN SACHSEN-ANHALT



Wirtschaftlicher Wandel wirft die Frage nach dem Wert unserer industriellen Vergangenheit auf. In Sachsen-Anhalt spielt die Industriekultur eine zentrale Rolle – als Zeugnis vergangener Umbrüche und als Ressource für die Zukunft. Der Band vereint Perspektiven aus Wissenschaft, Museen und engagierten Initiativen, um die Besonderheiten der Industriekultur des Bundeslandes zu beleuchten. Welche Spuren hat der tiefgreifende Strukturwandel der 1990er Jahre hinterlassen? Und wie kann Industriekultur im Zeichen neuer Transformationen weiterentwickelt werden? Mit fundierten Analysen und überraschenden Einblicken eröffnet das Buch erstmals ein umfassendes Panorama der Industriekultur Sachsen-Anhalts.

SACHBUCH | Beiträge zur Industriekultur Sachsen-Anhalts, Bd. 2 | 240 S. | Br. | 210 × 260 mm | Farb- und s/w-Abb.



978-3-68948-059-2
36,00 € [D] | 37,10 € [A] | 50,40 sFr [CH]

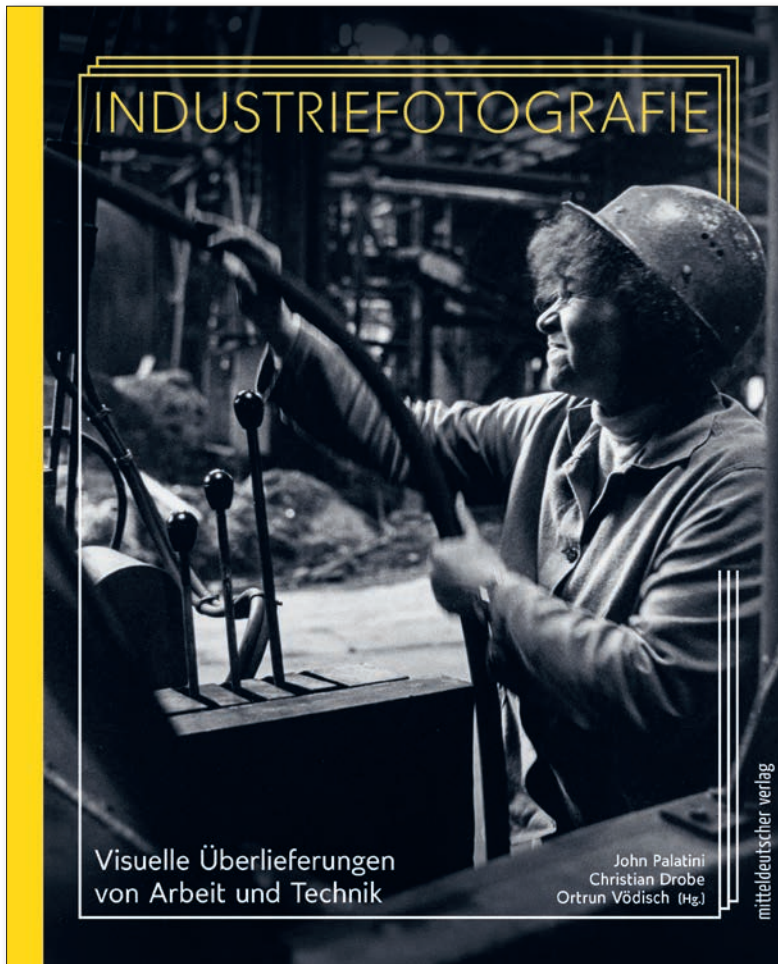
ERSCHEINT Dezember 2025

Dr. **JAN KELLERSHOHN**, geb. 1991, studierte Geschichte, Soziologie und Romanistik. Seit 2021 am Institut für Landesgeschichte am LDA Sachsen-Anhalt, seit 2024 als Referatsleiter für Neuere Geschichte/Zeitgeschichte.

Dr. **CHRISTINA KATHARINA MAY**, geb. 1981, studierte Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft, freie Kuratorin und Kunstwissenschaftlerin.

JOHN PALATINI, geb. 1980, studierte Germanistik und Geschichte, seit 2016 beim Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V., seit 2021 dessen Geschäftsführer.

WIE MAN DIE ÄSTHETIK DER MASCHINEN FOTOGRAFISCH EINFÄNGT



Der Band beleuchtet das Zusammenspiel von Industrie und Fotografie am Beispiel Sachsen-Anhalts. Wissenschaftler*innen untersuchen verschiedene Aspekte der visuellen Industriekultur und analysieren deren Bildsprachen. Archivar*innen und Museumsfachleute geben Einblicke in historische wie gegenwärtige Sammlungs- und Überlieferungskontexte der Industriefotografie und stellen aktuelle Formen der Vermittlung vor. Die Beiträge regen zu Vergleichen mit anderen Regionen an und eröffnen so einen differenzierten Blick auf Industriefotografie in Deutschland. Verschiedene Fotograf*innen haben Bildstrecken sowie Textbeiträge beige-steuert, in denen sie unmittelbar reflektieren, wie Industrie im Bild sichtbar werden kann.

SACHBUCH | Beiträge zur Industriekultur Sachsen-Anhalts, Bd. 3 | 256 S. | Br. | 210 × 260 mm | Farb- und s/w-Abb.



978-3-68948-117-9
36,00 € [D] | 37,10 € [A] | 50,40sFr [CH]

ERSCHEINT Februar 2026

JOHN PALATINI studierte Germanistik und Geschichte; seit 2016 beim Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V., seit 2021 dessen Geschäftsführer.

Dr. **CHRISTIAN DROBE** studierte Germanistik, Geschichte und Kunstgeschichte; Tätigkeiten als Kurator.

ORTRUN VÖDISCH studierte Volkskunde/ Kulturgeschichte, Evangelische Theologie und Empirische Kulturwissenschaft; seit 2023 Referentin für Alltagskulturen beim Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.

WARENHAUSDIEBSTAHL UM 1900 – EIN WEIBLICHES PHÄNOMEN?



Forschungen zur hallischen Stadtgeschichte

Katrin Moeller/Dirk Suckow (Hg.)

Abseits der Norm

Widerstand oder Kriminalität in der Stadtgesellschaft Halles?

mitteldeutscher verlag

In der historischen Kriminalitätsforschung hat das Problem einer Differenzierung zwischen legitimem Widerstand und kriminellen Handlungen eine lange Tradition. Dabei bot etwa die Analyse von Kriminalakten Ansätze für ein breites Themenrepertoire zur Geschichte des „kleinen Mannes“ und für viele Neuentdeckungen der Frauen- und Geschlechtergeschichte sowie der Alltagsgeschichte. Zudem wird über den sozialrebellischen oder sozialinnovativen Charakter des „Widerstands“ reflektiert, der gesellschaftliche Veränderungen ermöglichte oder erzwang.

Der Band behandelt Aspekte dieses breiten Themenfeldes von der Frühen Neuzeit bis zur Zeitgeschichte – darunter Warenhausdiebstähle und ihre Protagonist*innen, Jugendkriminalität in der DDR sowie den berühmt-berüchtigten Eierwurf von Halle.

SACHBUCH | Forschungen zur hallischen Stadtgeschichte, Bd. 30 | 180 S. | geb.
| 148 × 210 mm | Farb- und s/w-Abb.



978-3-68948-011-0
26,00 € [D] | 26,80 € [A] | 36,40 sFr [CH]

Lieferbar

Dr. **KATRIN MOELLER**, Historikerin, seit 2002 wiss. Mitarbeiterin am Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg, seit 2008 Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt sowie seit 2023 Co-Applicant von NFDI4Memory (Nationale Forschungsdateninfrastrukturen).

DIRK SUCKOW M. A., Historiker/Kunsthistoriker, seit 2024 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg.

EIN KRITISCHER BLICK AUF DIE EUROPÄISCHE AUFKLÄRUNG



SACHBUCH | IZEA – Kleine Schriften 17/2026 | 112 S. | Br. | 130 × 200 mm



978-3-68948-075-2

18,00 € [D] | 18,50 [A] | 25,20 sFr [CH]

ERSCHEINT März 2026

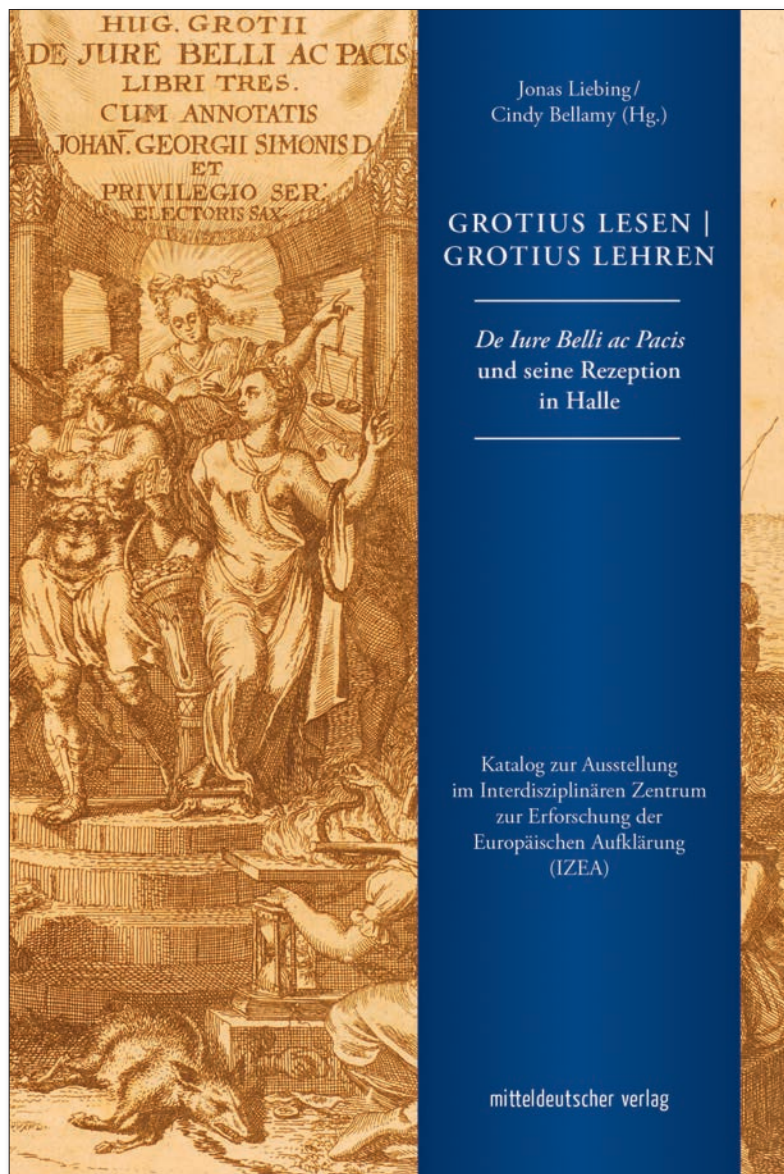
Wie an der vermehrt unter anderem an Kant geführten Diskussion in den letzten Jahren deutlich wurde, enthält die Aufklärung aus heutiger Sicht rassistische Stereotype. Auch die Judenfeindschaft war Teil der Aufklärung, wie sich exemplarisch an Voltaires „Dictionnaire philosophique“, Fichtes „Versuch einer Critic aller Offenbarung“ oder dem frühen Hegel zeigen lässt.

Die Autoren kehren diese Blickrichtung um und fragen: Wie haben zeitgenössische jüdische Denker*innen „rassistische“ Ideologeme der europäischen Aufklärung bewertet? Haben maskilische Denker*innen ethnische bzw. „rassistisch“ motivierte Ausgrenzungstendenzen auf ihre Ursachen in den europäischen Aufklärungen selbst untersucht und kritisiert?

Prof. Dr. OTTFRIED FRAISSE studierte protestantische Theologie, Semitische Sprachen und Arabisch. Er ist Lehrstuhlinhaber (W3) des Seminars für Judaistik/Jüdische Studien der MLU Halle-Wittenberg.

JACOB OLE LENZ M. A. studierte Politikwissenschaft und Humanities (B. A.) sowie im Masterstudium Parlamentsfragen und Zivilgesellschaft. Er ist Doktorand an der MLU Halle-Wittenberg.

AUF DEN SPUREN EINES NIEDERLÄNDISCHEN HELDEN IN HALLE (SAALE)



Der Niederländer Hugo Grotius (1583–1645) war Jurist, Politiker, Theologe und Dichter; mit seinem vor 400 Jahren erschienenen Hauptwerk „De Jure Belli ac Pacis“ übte er einen wesentlichen und langewährenden Einfluss auf die Völkerrechtswissenschaft aus. Der Katalog zur Ausstellung „Grotius lesen | Grotius lehren. De iure belli ac pacis und seine Rezeption in Halle“ am Interdisziplinären Zentrum zur Erforschung der Europäischen Aufklärung in Halle widmet sich der Wahrnehmung von Hugo Grotius’ juristischem Hauptwerk im akademischen, institutionellen und kulturellen Kontext der Stadt Halle, insbesondere an der 1694 gegründeten Friedrichs-Universität.

FACHBUCH | 100 S. | Br. | 140×210mm | s/w-Abb.



978-3-68948-086-8

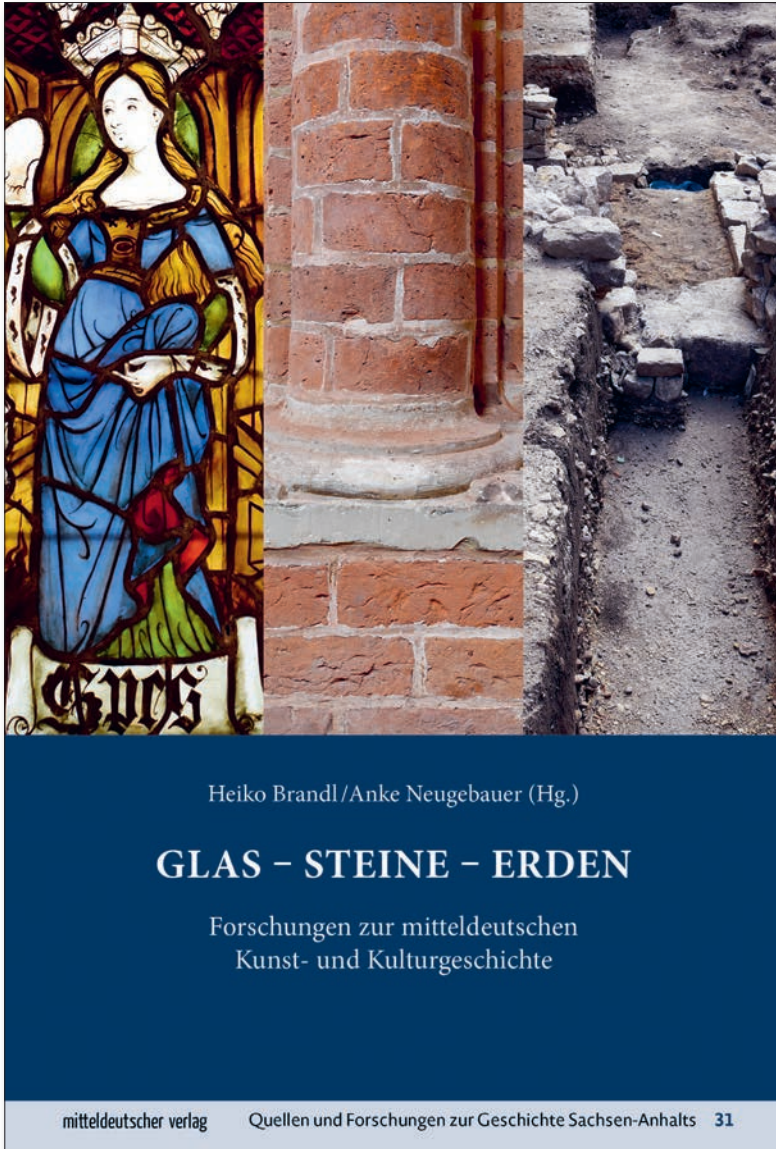
28,00 € [D] | 28,80 € [A] | 39,20 sFr [CH]

Lieferbar

JONAS LIEBING studierte Geschichte und Philosophie an der MLU Halle-Wittenberg. Er ist seit 2022 als wiss. Hilfskraft im Interdisziplinären Zentrum zur Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA) tätig.

CINDY BELLAMY studierte Philosophie und Geschichte in Sydney und Kopenhagen. Derzeit durchläuft sie den Masterstudiengang „Seltene Bücher und Digitale Geisteswissenschaften“ in Besançon/Frankreich.

VON DER HIMMELSSCHEIBE VON NEBRA BIS ZU RÄUMEN DER MODERNE IN ZENTRALEUROPA



FACHBUCH | Quellen und Forschungen, Bd. 31 | 224 S. | geb. | 155 × 230 mm |
Farb- und s/w-Abb.



978-3-68948-087-5
48,00€ [D] | 49,40 [A] | 67,20 sFr [CH]

Lieferbar

Der Band präsentiert die Ergebnisse des Studientages „Glas – Steine – Erden“, der 2024 am Steintor-Campus der Martin-Luther-Universität in Halle (Saale) zu Ehren von Prof. Dr. Leonhard Helten veranstaltet wurde. Zehn Wissenschaftler*innen unterschiedlicher Disziplinen geben Einblicke in ihre aktuellen Forschungen. Die Themen des opulent bebilderten Bandes sind die Schutzheiligen des Bauhandwerkes in Köln, die Himmelscheibe von Nebra und der Leonhardskult in Bayern, die Darstellung von Narren auf Grabmälern, die neu entwickelte Bildsprache der Reformation und der damit einhergehende Wandel des Baumeisterbildnisses, mittelalterliche Skulpturen und Paramente des Halberstädter Doms, historische Bauforschung an Dorfkirchen sowie Räume der Moderne in Brno/Tschechien.

Dr. **HEIKO BRANDL**, Kunsthistoriker, wiss. Mitarbeiter der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Inventarisierung der Domkirchen in Sachsen-Anhalt.

Dr. **ANKE NEUGEBAUER**, Kunsthistorikerin, wiss. Mitarbeiterin an der Hochschule Anhalt, Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation.

ÜBER EIN MEISTERWERK DER NÜRNBERGER BRONZEGUSSKUNST DES 16. JAHRHUNDERTS



Megan Müller

DIE MONUMENTALE TAUFANLAGE IN DER ST.-MARIEN-KIRCHE SALZWEDEL

Ein Werk des Hans von Köln in der Altmark

mitteldeutscher verlag Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts 32

Die Taufanlage in der St.-Marien-Kirche in Salzwedel stellt eines der bedeutendsten Beispiele der Nürnberger Bronzegusskunst des frühen 16. Jahrhunderts dar. Megan Müller hat die Anlage ausführlich untersucht. Sie ordnet die bestehende schriftliche Überlieferung, analysiert neue Quellenfunde, gibt eine ikonografische Einordnung des komplexen Bildprogramms und beleuchtet den Werdegang der Taufanlage von der Entstehung bis zur Gegenwart.

Das Bronzewerk wurde durch Hans von Köln zwischen 1520 und 1522 in Nürnberg geschaffen. Trotz seiner Nennung und plastischen Darstellung innerhalb der Taufanlage war bisher nur wenig über den Meister bekannt. Erstmals wird sein Lebensweg anhand der Quellen rekonstruiert.

FACHBUCH | Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts,
Bd. 32 | 128 S. | geb. | 155 × 230 mm | Farb- und s/w-Abb.



978-3-68948-072-1
40,00 € [D] | 41,10 € [A] | 56,00 sFr [CH]

Lieferbar

MEGAN MÜLLER M. A., geb. 1998, studierte an der Universität Hamburg Kunstgeschichte und Anglistik/Amerikanistik. 2024 hatte sie das Dietrich-Moderhack-Stipendium der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt inne, aus dessen Forschungsphase der vorliegende Band zur Salzwedeler Taufanlage entstand. Seit 2024 promoviert sie in Hamburg zum Motiv des Lebensbrunnens auf frühneuzeitlichen Epitaphen.

WIE LUTHERS FAKE NEWS DEN BAUERNKRIEG BEEINFLUSSTEN



FACHBUCH | Quellen und Forschungen, Bd. 33 | ca. 336 S. | geb. |
155 × 230 mm | s/w-Abb.



978-3-68948-031-8
50,00 € [D] | 51,50 € [A] | 70,00 sFr [CH]

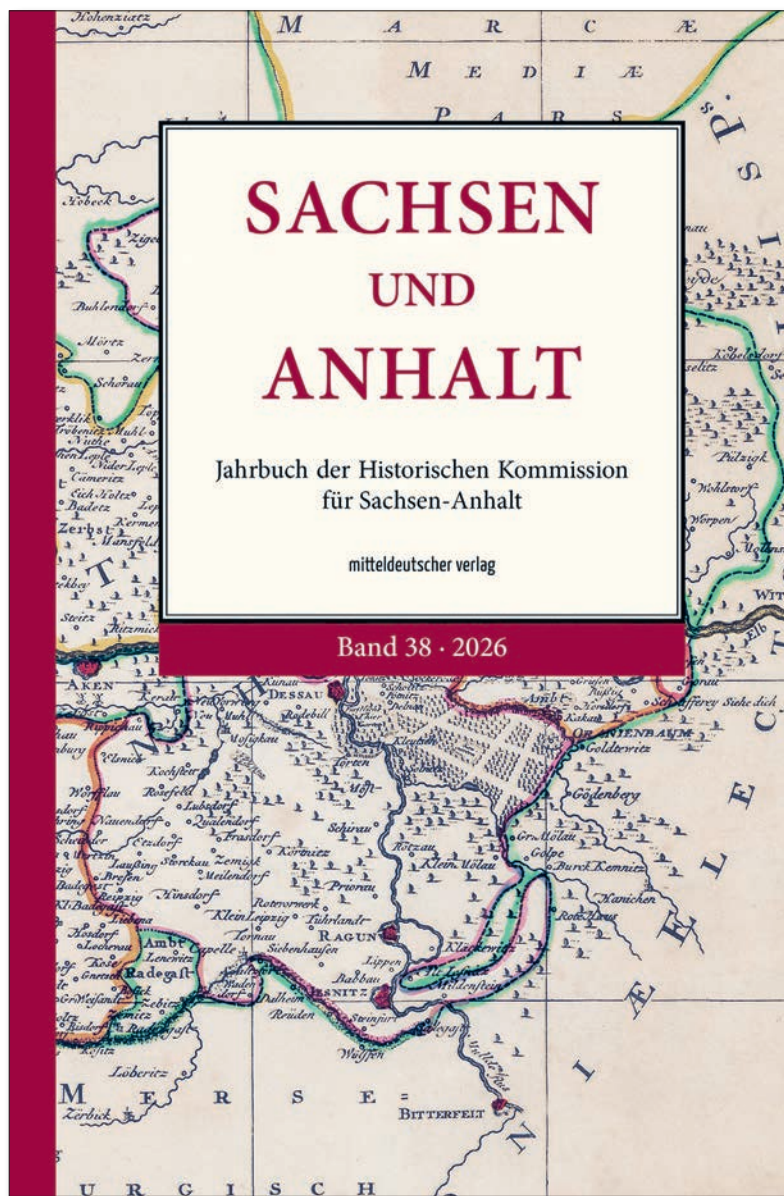
ERSCHEINT Februar 2026

Im Rahmen des Bauernkriegsjubiläums 2025 wurde auf einer Tagung in Stolberg ein Phänomen in den Blick genommen, das bei der Beschäftigung mit Müntzer und anderen „radikalen Reformatoren“ selten beachtet wird: die „Verketzerung“ dieser Gruppierungen durch die Wittenberger Reformatoren. Martin Luther und Philipp Melanchthon lenkten die Berichterstattung über Müntzer sowie über die Täufer bewusst so, dass das rigide Vorgehen gegen die Aufständischen aus religiöser Perspektive gerechtfertigt wurde. In einem epochenübergreifenden Zuschnitt wird der Mechanismus der Verketzerungen untersucht, angefangen mit der „Erfindung“ der Katharer im 13. Jahrhundert. Den Schwerpunkt bildet der mitteldeutsche Raum im Spätmittelalter und im 16. Jahrhundert.

Prof. Dr. **ANDREAS PEČAR**, geb. 1972, studierte Mittelalterliche, Neuere und Alte Geschichte sowie Germanistik in Freiburg und Köln. Er ist Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit an der MLU Halle-Wittenberg.

PD Dr. **INGRID WÜRTH**, geb. 1978, studierte Mittelalterliche Geschichte in Jena und Siena. Sie ist Wiss. Referentin bei der Friedrich-Christian-Lesser-Stiftung und Mitglied der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt.

GESCHICHTE SCHREIBEN DIE SIEGER – ABER AUCH IN ANHALT?



FACHBUCH | ca. 416 S. | geb. | 160 × 245 mm | Farb- und s/w-Abb.



978-3-68948-099-8

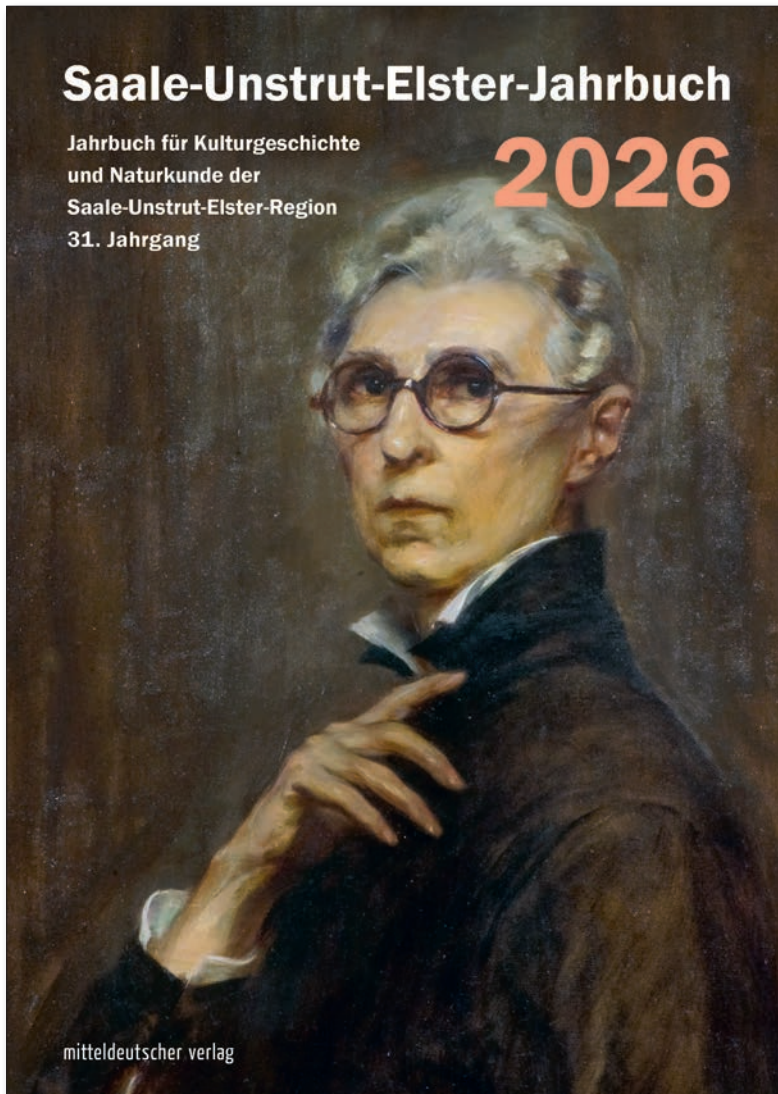
49,00 € [D] | 50,40 € [A] | 68,60 sFr [CH]

ERSCHEINT Februar 2026

Den Schwerpunkt des Jahrbuchs bilden die Beiträge der Tagung „Von der Fürstengeschichte zur Landesgeschichte. Historiografische Arbeiten zur Geschichte Anhalts vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert“ (2024). Weitere Themen sind u. a. „Ein Doppelblatt aus dem verschollenen Memorienverzeichnis des Stifts St. Nikolai zu Magdeburg“, „Schloss Augustusburg in Weißenfels als musikhistorischer Ort“, „Stammbücher des 19. Jahrhunderts aus dem von Jena'schen Fräuleinstift in Halle“, „Das Bauhausgebäude in Dessau“, „Repräsentative Druckerzeugnisse der Leunawerke“. Den Band beschließen ein Bericht zum Projekt „Lost Places in Sachsen-Anhalt gemeinsam sichtbar machen“ und Besprechungen von Neuerscheinungen zur Landesgeschichte.

Im Jahrbuch „Sachsen und Anhalt“ werden aktuelle Ergebnisse der Landesforschung sowie ein umfangreicher Rezensionsteil veröffentlicht. Es wird im Auftrag des Instituts für Landesgeschichte am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt und der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt von Michael Hecht, Jan Kellersohn, Margit Scholz, Michael Scholz und Bettina Seyderhelm herausgegeben.

METAMORPHOSE – VON ERNESTINE SCHULTZE-NAUMBURG ZU ERNESTINA ORLANDINI



SACHBUCH | 128 S. | Br. | 170 × 240 mm | Farb- und s/w-Abb.

Naumburg setzt in diesem Jahr einen biografischen Schwerpunkt mit Beiträgen zu Carl Peter Lepsius (1775–1853), dem Nestor der sachsen-anhaltischen Landesgeschichte, Ernestina Orlandini (1869–1965), Künstlerin und Ehefrau des Architekten Paul Schultze-Naumburg, sowie Dorothea Buck (1917–2019), Opfer des NS-Regimes, Künstlerin und Mitbegründerin des psychiatrischen Trialogs. Weitere Beiträge befassen sich mit der schulischen Sexualaufklärung im frühen 20. Jahrhundert sowie der Etablierung des Schulsports, der Geschichte der Naumburger Othmarskirche, der Identität der Uta von Naumburg und dem 120-jährigen Jubiläum der von Max Klinger mitbegründeten Villa Romana sowie der Naturkunde der Region.



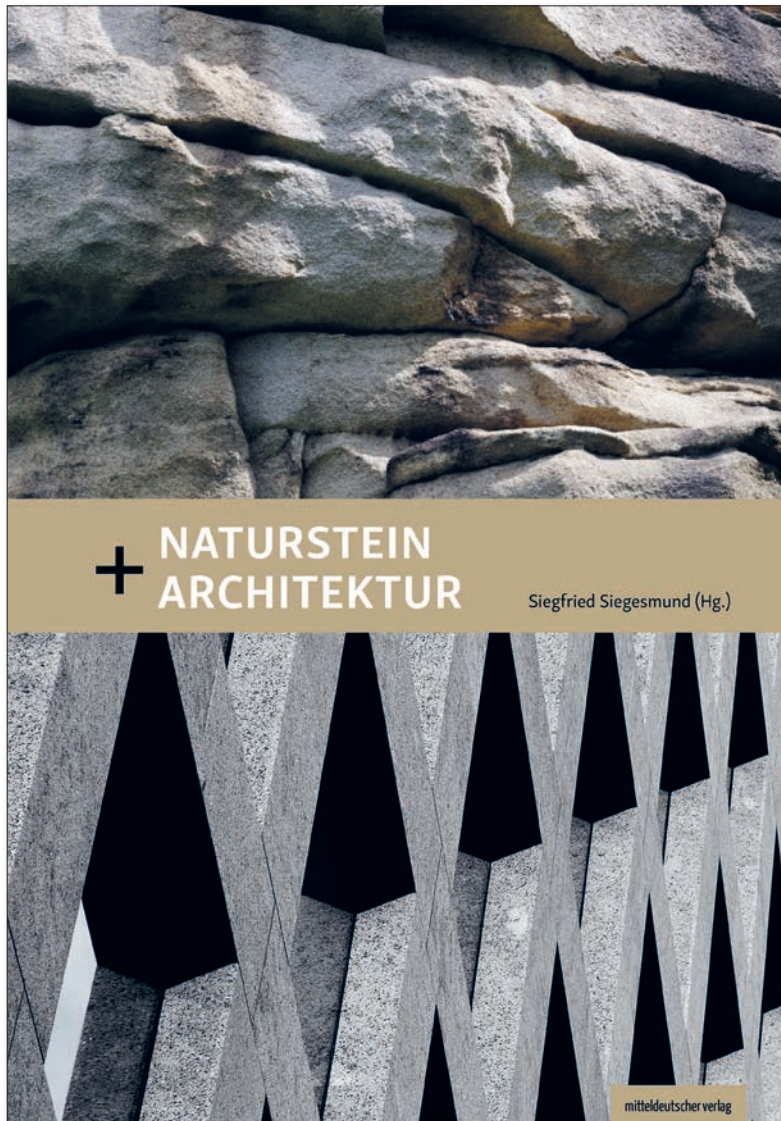
978-3-68948-104-9

10,00 € [D] | 10,30 € [A] | 14,00 sFr [CH]

Lieferbar

Der **SAALE-UNSTRUT-ELSTER-VEREIN FÜR KULTURGESCHICHTE UND NATURKUNDE e. V.** ist Mitglied des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt. Vereinszweck sind u. a. die wissenschaftliche kulturgeschichtliche und naturkundliche Erforschung des Saale-Unstrut-Gebietes. Der Verein gibt seit 1996 ein Jahrbuch heraus, das seit 2025 unter dem Namen „Jahrbuch für Kulturgeschichte und Naturkunde der Saale-Unstrut-Elster-Region“ erscheint.

VOM NEOLITHIKUM BIS ZUR ZEITGENÖSSISCHEN ARCHITEKTUR: NATURSTEIN ALS BAUMATERIAL



Aktuell sind weltweit rund 5.000 Natursteine bekannt. Davon werden in diesem aufwändig illustrierten Buch rund 200 der international am häufigsten verwendeten vorgestellt. Fragestellungen sind u. a.: Was zeichnet Natursteine aus, wie entstehen sie, und wie entschlüsselt man das Naturstein-Gen? Was ist eine Lagerstätte, und ab wann lohnt sich der Werksteinabbau? Welche Regelwerke und gesteinstypischen Eigenschaften wirken sich als Qualitätskriterien hinsichtlich der Robustheit und Dauerhaftigkeit auf einen langfristigen Gebrauch aus? Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis erläutern Architekten, Landschaftsarchitekten, Fachplaner, Bauingenieure, Geologen und Mineralogen vielfältige Einsatzmöglichkeiten des Natursteins.

FACHBUCH | ca. 1000 S. | geb. | 210×297 mm | Farb- und s/w-Abb.



978-3-96311-866-1

200,00 € [D] | 205,60 € [A] | 280,00 sFr [CH]

ERSCHEINT Januar 2026

Prof. Dr. **SIEGFRIED SIEGESMUND**, Studium in Freiberg und Kiel, 1997–2002 Heisenberg-Proffessur der Deutschen Forschungsgemeinschaft und Oberassistent an der Georg-August-Universität Göttingen in der Abteilung Strukturgeologie, seit 1999 Professur an der Georg-August-Universität Göttingen, Abteilung Strukturgeologie und Geodynamik. Im mdv erschien 2020 (Hg. mit B. Middendorf) „Monument Future. Decay and Conservation of Stone“.

HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN ANGESICHTS VON KRISENHAFTEN ENTWICKLUNGEN



SACHBUCH | Beiträge für Demokratie, Bd. 1 | 180 S. | Br. | 210×295 mm |
Farb- und s/w-Abb.



978-3-68948-050-9
25,00 € [D] | 25,70 € [A] | 35,00 sFr [CH]

Lieferbar

Wer wissen will, was unsere Demokratie gefährdet und wie wir für ein besseres Leben für alle sorgen können, findet in diesem Band einschlägiges Wissen und vielfache Anregungen. Über 30 Fachleute kommen zu Wort und geben auf knappem Raum und in einer zugänglichen Sprache Einblicke in relevante Forschung bzw. in praktische Projekte. In den Rubriken Analysen, Perspektiven und Organisation geht es um sozialökologische Transformation im Hinblick auf die Klimakrise, um antifaschistische Mobilisierung angesichts von Antisemitismus und Rassismus sowie um Maßnahmen und Strategien gegen soziale Ungleichheit und Klassismus. Nicht zuletzt gelingt es, den Blick auf Sachsen-Anhalt zu richten, dabei aber bundesweite (und internationale) Entwicklungen einzubeziehen. Ein empfehlenswertes Lesebuch für zivilgesellschaftlich engagierte Menschen (nicht nur) aus der Region.

Die neue Schriftenreihe „Beiträge für Demokratie“ erscheint unter der Herausgeberschaft des Instituts für demokratische Kultur an der Hochschule Magdeburg-Stendal und der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt.

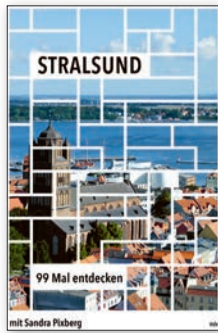
Prof. Dr. **KATRIN REIMER-GORDINSKAYA**, promovierte Psychologin und Erziehungswissenschaftlerin, seit 2014 Professorin für Kindliche Entwicklung, Bildung und Sozialisation an der Hochschule Magdeburg-Stendal, 2022 Mitbegründerin des Instituts für demokratische Kultur an der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Dr. **HEIKE KANTER**, promovierte Soziologin, u.a. wiss. Mitarbeiterin an der Hochschule Magdeburg-Stendal (2016–2020) und Projektleitung des Zeitzeug:innen- und Bildungsprojekts „Ossi-Ausländer“ (2021–2023). Seit 2024 am Institut für demokratische Kultur an der Hochschule Magdeburg-Stendal.

REISE



DIERS
Lüneburg
12,99 € | 96311-347-5



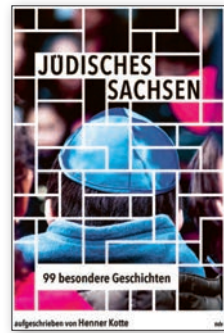
PIXBERG
Stralsund
16,00 € | 96311-776-3



SANDKE
Fischland-Darß-Zingst
15,00 € | 96311-757-2



APELT/PUMP
Hiddensee
15,00 € | 96311-764-0



KOTTE
Jüdisches Sachsen
12,99 € | 96311-553-0



HEILIG
Saale-Unstrut
12,99 € | 96311-254-6



SCHNELLE
Lüneburger Heide mit Wendland
16,00 € | 96311-829-6



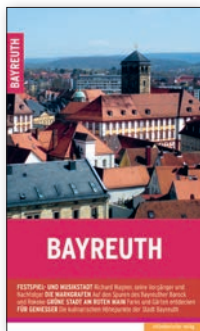
DADDER/RUSSE
Saarbrücken
12,99 € | 96311-040-5



LANGE
Uckermark
12,99 € | 96311-486-1



ROSENZWEIG
Romantische Straße
12,99 € | 96311-170-9



PIONTEK
Bayreuth
9,95 € | 95462-532-1



THIEL
Braunschweig
12,00 € | 96311-843-2



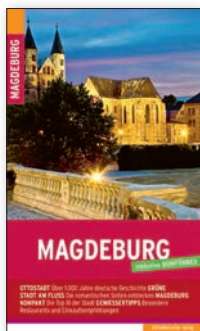
SCHARECK
Erfurt
12,00 € | 96311-833-3



LENDT
Flensburg
12,00 € | 95462-329-7



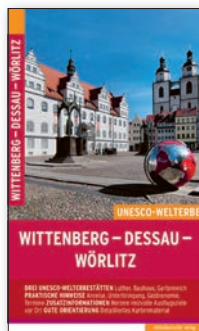
PANTENIUS
Halle (Saale)
12,00 € | 68948-056-1



ZANDER/ZANDER
Magdeburg
9,95 € | 95462-115-6



PANTENIUS
Weinstraße Saale-Unstrut
12,00 € | 96311-650-6



PANTENIUS
Wittenberg - Dessau - Wörlitz
12,00 € | 68948-017-2



ACHSNIG/POLLACK (Hg.)
Stadtführer Halle-Neustadt
16,00 € | 96311-405-2



APPLIS/MÜHLFRIED
Tuschetien entdecken
26,00 € | 96311-984-2

KUNST



ZINN
Vorsicht an der Bordsteinkante!
 20,00 € | 96311-937-8



ZINN
Sluggo & Phil
 16,95 € | 95462-917-6



ZINN
Kreidekunst²
 Zinn-Bundle – Limitiert auf 200 Stück
 30,00 € | 96311-976-7



APPLIS/LEMAITRE/MÜHLFRIED
Tuschetien
 32,00 € | 68948-035-6



PALATINI/DROBE (Hg.)
Nach den Maschinen
 40,00€ | 96311-918-7



WERNER/HILLGER (Hg.)
Gullivers Welten
 28,00€ | 68948-004-2



KEIFEL
Wanderschaft
 36,00 € | 96311-985-9



GUTGESELL/KALLESTRUP (Hg.)
Dora Hitz
 50,00 € | 96311-987-3



HENTZE
Freiheit im Blick
 32,00 € | 68948-048-6



WITTENBURG
Ein Leben als Drahtseilakt
 54,00 € | 96311-947-7



KALISCH/PUDEL/RÖHRICHT
Christof Grüger
 40,00 € | 96311-980-4



KERN/BRUG/KAHANE
Ab heute bin ich Menahem
 20,00 € | 68948-010-3

BELLETRISTIK

allmende

Zeitschrift für Literatur
114. Wo bleibt die Kultur?
12,00€ | 68948-019-6

APELT

Sechsendreißig Seelen
Roman
28,00 € | 96311-916-3

AREND

Eine Frau von achtzig Jahren und andere Erzählungen
Erzählungen
Mit Fotografien von Helmut Brandl
16,00 € | 68948-047-9

BAUER

Treibende Unruhe
Prosa, Essay, Rezensionen, Vermischtes aus Zeitungen und Zeitschriften
1928-1973
Herausgegeben von Jürgen Jankofsky
20,00 € | 96311-948-4

BLECH

Blaudunkel
Gedichte
16,00 € | 96311-882-1

BOLAVÁ

Der Duft der Dunkelheit
Roman
24,00 € | 96311-651-3

CONTIADES

Die Nacht, in der Pavlos ging
Tatsachenroman
22,00 € | 68948-057-8

CRUMMEY

Das Wunder von Paradise Deep
Roman
28,00 € | 96311-925-5

CRVENKOVSKA

Die neun Monde der Miss Sith
Roman
20,00 € | 96311-910-1

DE FLORIAN

Der Esel und die Flöte
Fabeln
Illustriert von Petra Lefin
Nacherzählt von Florian Russi und Carolin Eberhardt
12,00 € | 96311-923-1

ECKER

Die leuchtende Reuse
Roman
24,00 € | 96311-979-8

EINSINGBACH/

WILUNPAN
Blood Money
Thailand-Krimi
16,00€ | 68948-002-8

FÄRBER

Küchenschab tanzt Schabadab
Kinderbuch
Mit Illustrationen von Thomas Leibe
20,00€ | 96311-997-2

FRIEDRICH-

BÖDECKER-KREIS
Freischwimmer
16,00 € | 978-3-68948-006-6

FRANZ

Das verschwundene Meer
Roman
30,00 € | 96311-826-5

FREIS

Verlorene Wahrheiten
Erzählungen
18,00 € | 96311-983-5

GROSS-STRIFFLER

Licht
Roman
16,00 € | 96311-943-9

HAAK

Verhaltene Botschaft
Gedichte
Edition Muschelkalk | Band 56
Herausgegeben und mit einem Nachwort von André Schinkel
16,00 € | 96311-919-4

HABICHT

Besser leben – mit Oma und Opa
Karikaturen
12,00 € | 96311-887-6
Gute Besserung
Karikaturen
12,00 € | 96311-721-3

HERDEN

Ellersegen
Insel-Krimi
18,00 € | 68948-043-1

HEYSE

Ach
Roman
20,00 € | 96311-586-8
Liebe rechnet sich nicht
Gedichte
20,00 € | 96311-920-0

HORI

Der Wind erhebt sich
Novelle
16,00 € | 96311-682-7

JENDRYSCHIK

Deckweiß für alle! oder Eine plötzliche Liebe mit Hintergedanken
Anekdoten und Verwandtes aus der DDR-Kulturwelt
24,00 € | 68948-044-8

ISHIKAWA

Die letzte Utopie
Roman
28,00 € | 68948-001-1

KAUFHOLZ

Der Mörder wohnt im selben Haus
Authentische Kriminalfälle
16,00 € | 96311-753-4

KLEE

erzähl ich morgen
Roman
22,00 € | 68948-028-8

KNOBLICH

Osten als Passage
Essays
Mit Fotografien von Mathias Kubitz
16,00 € | 68948-003-5

KMITA

Remyga oder Der Versuch ehrlich zu leben
Aus dem Litauischen von Markus Roduner
24,00 € | 96311-785-5

KREISLER

Bücherdieb im „Süßen Drops“
Kinderbuch
Mit Illustrationen von Anke Hartmann
10,00 € | 96311- 858-6
Lügen, bis das Fallbeil fällt
True Crime Sachsen
Authentische Kriminalfälle
16,00 € | 96311-663-6
Wand an Wand mit einer Leiche
Authentische Kriminalfälle
14,00 € | 96311-571-4

KREITEL

Der Mord an der Mühle
Barthels erster Fall
Kriminalroman
20,00 € | 96311-970-5

LEVIN

Max und die unbesiegbare Superelef
Mit Illustrationen von Thomas Leibe
Kinderbuch
12,00 € | 96311-884-5
Das Camper, das E-Biker und andere schrullige Wesen
Satiren und Cartoons
12,00 € | 96311-706-0

LOERTZER

Das Winterwunder an der Saale
Erzählung
18,00 € | 96311-602-5

LOEST

Völkerschlachtdenkmal
Roman
24,00 € | 96311-949-1

LORENZ

Machtworte
Roman
20,00 € | 96311-892-0

MAI

Beidlschneider
Ein München-Krimi
16,00 € | 96311-773-2

MATZ/SCHIRMER

Von Schdrechern, Kaggsschmusern un Babbelduddchen
Hallische Spott- und Schimpfwörter
10,00 € | 96311-646-9

MENANTES-

FÖRDERKREIS (HG.)
Lieben ist das schöne Leben
 Erotische Gedichte und Geschichten
16,00€ | 68948-046-2

MISHIMA

Sonne und Stahl
Autobiografischer Essay
20,00 € | 96311-731-2

PESUASCHWILI

Müllschlucker
Roman
Aus dem Georgischen von Natia Mikeladse-Bachsoliai
20,00 € | 96311-951-4

RACKWITZ

Kommissar Wuschel rettet Weihnachten
Kinderbuch
Illustriert von Vera Schneider
10,00 € | 96311-724-4

RHINEHART

Der Würfler
Aus dem Amerikanischen von Franz Schrapfeneder
20,00 € | 96311-908-8

RINKE

Über Leben
Was bleibt und was nicht
Erinnerungen
24,00 € | 96311-988-0

RUSSI

Die sorglose Maus
111 Fabeln
Illustriert von Petra Lefin
20,00 € | 68948-045-5

SALIVAROVÁ

Ein Sommer in Prag
30,00 € | 96311-838-8

SCHINKEL

Mondlabyrinth
Gedichte
20,00 € | 96311-686-5

TRIEDER

Gastrow
oder die Poesie der Technik
Roman
20,00 € | 96311-950-7

VON WALDENFELS

In die Nacht
Roman
20,00 € | 96311-878-4

WERNER

Das Haus fernab des Meeres
Roman
24,00 € | 96311-750-3

SACHBUCH

- AEIKENS
Unsere Landwirtschaft besser verstehen
Was wir alle wissen sollten
24,00 € | 96311-813-5
- ALBRECHT (Hg.)
Industriekultur quo vadis?
Stand und Perspektiven der Industriekultur und Industriedenkmalpflege in Deutschland
32,00 € | 96311-945-3
- APPLIS/REITHER/
RONGSTOCK
Das ehemalige Reichsparteitagsgelände im 21. Jahrhundert
Transformationen nationalsozialistischer Räume
30,00 € | 96311-973-6
- BAUER
Secondo Ottimismo
Briefe 1928–1976
Herausgegeben von Jürgen Jankofsky
Sachbuch
24,00 € | 68948-007-3
- BAUMANN/GRÜNBAUM/
LÜDICKE
Mut-Wut
Aufbegehren, Aufstand und Aktivismus in Diktatur und Demokratie
Ein Lesebuch
24,00 € | 68948-008-0
- BELLOS
Jacques Tati
Sein Leben und seine Kunst
Biografie
Aus dem Englischen von Angelika Arend
32,00 € | 96311-568-4
- BIENE
Der Pirol an der Zapfsäule
Minol – Geschichte und Geschichten
24,00 € | 96311-964-4
- BÜNZ/STEINFÜHRER/
VOLKMAR (Hg.)
Der Name Sachsen
Annäherung an ein gemeinsames Erbe
Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts, Bd. 29 (zugleich Veröffentlichung der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen/Sonderband)
80,00 € | 96311-998-9
- DE COSNAC
Zurück in die Zukunft
Annäherung an ein gemeinsames Erbe
Das Erbe der Wentzels
24,00 € | 68948-000-4
- EGER/FULDA
Poesie & Herrschaft
Literaten und Literatur in Dessau-Wörlitz und anderen Residenzen der Aufklärungszeit
36,00 € | 96311-986-6
- EISENHAUER
Emigrant des Lebens
Erich Kästners letzte Jahre
20,00 € | 96311-957-6
- ELLE
Deutsche Grenzerfahrungen
Eine Künstlerbiografie
Autobiografisches Sachbuch
24,00 € | 96311-904-0
- FIKENTSCHER
Theaterkulturen in Europa
Sachbuch
18,00 € | 68948-036-3
Dann wenden wir uns Neuem zu
Erinnerungen an drei Jahrhunderte
Autobiografie
24,00 € | 96311-995-8
- FRICKE/WERNER
Michel de Montaigne
Philosoph der Lebenskunst
Philosophie für unterwegs,
Band 24
9,00 € | 96311-941-5
- GLATZEL/TETZLAFF
Verheißung und Verlust
Erkundungsgänge zwischen Romantik und Reformation
Junges Forum LEUCOREA,
Band 6
8,00 € | 96311-777-0
- GLEICHAUF
Simone Weil
Philosophin der Freiheit
8,00 € | 96311-777-0
Als habe ich zwei Leben – Brigitte Reimann
Sachbuch
18,00 € | 96311-711-4
- GRÜNEBERGER
Über sieben Brücken ...
Helmut Richter
Schriftsteller, Lyriker,
Liedautor
20,00 € | 96311-978-1
- HECKER/FRIEDRICH
Die ostdeutschen Universitäten im vereinten Deutschland
Eine Erfolgsgeschichte in Ost-West-Perspektive
28,00 € | 96311-816-6
- HOFFMANN
Weihnachten in der DDR
15,00 € | 95462-611-3
- JEROCH
Zwischen Spott und Dämonisierung
Die antijüdische Plastik im Brandenburger Dom
Text und Kunst.
Schriften des Domstifts Brandenburg, Bd. 1
16,00 € | 68948-037-0
- KEGLER
Eine Vision für Mitteldeutschland
Aufbruch der Landesplanung 1925–1932: Der mitteldeutsche Industriebezirk um Halle, Magdeburg, Leipzig, Erfurt
50,00 € | 96311-989-7
- KERTSCHER
»Er brachte Licht und Ordnung in die Welt«
Christian Wolff – eine Biographie
Herausgegeben von der Christian-Wolff-Gesellschaft für die Philosophie der Aufklärung
28,00 € | 68948-030-1
- KREISSLER
Dessau | 1925
Eine Chronik
Veröffentlichungen des Stadtarchivs Dessau-Roßlau, Bd. 36
28,00 € | 96311-992-7
- KRÜGER
Stadt – Land – Fluss
Aspekte der hallischen Umweltgeschichte
Forschungen zur hallischen Stadtgeschichte, Band 29
30,00 € | 96311-846-3
- KOTTE (Hg.)
Die Gose schmeckt frühmorgens gut, ist abends keine Plage ...
Köstliches und Geschichtliches – 200 Jahre Ritterguts Gose
24,00 € | 96311-946-0
- LANG
Eyn Puls vor Claws Rannstedt zu schlagen
Neue Quellen zum Leben des Claus Narr von Ranstedt (bel. 1456–1515)
Junges Forum LEUCOREA,
Band 5
28,00 € | 96311-993-4
- LIEBERMANN
„Gegen die Angst, seid nicht stille“
Das geheime Tonband von Pannach, Kunert und Fuchs
Sachbuch
25,00 € | 96311-689-6
- MARNEROS
Bitterer als der Tod ist die Frau
Die Angst des Mannes vor der Gleichberechtigung
32,00 € | 96311-859-3
- PETSCHKE
Demokratie auf dem Rückzug?
Sachbuch
20,00 € | 68948-034-9
- PETZINNA
Horst Faas
Ein Bildjournalist im Kalten Krieg
Bonn – Kongo – Algerien – Vietnam
28,00 € | 68948-051-6
- REICHHOFF/HINZE/
KREISSLER
Landschaftsgeschichte Anhalts
8.000 Jahre Mensch und Natur
70,00 € | 96311-890-6
- REIMER-GORDINSKAYA/
KANTER
Emanzipatorische Wege aus den Krisen
Analysen, Perspektiven, Organisation
Beiträge für Demokratie,
Band 1
25,00 € | 68948-050-9
- SAALE-UNSTRUT-
VEREIN FÜR KULTUR-
GESCHICHTE UND
NATURKUNDE e. V. (Hg.)
Saale-Unstrut-Jahrbuch 2025
Jahrbuch für Kulturgeschichte und Naturkunde der Saale-Unstrut-Region
10,00 € | 96311-991-0
- SCHAAL/SCHLUND
Vuk Stefanović Karadžić
Wanderjahre in Mitteldeutschland
Ausstellungskatalog
16,00 € | 68948-018-9
- SCHAAL/LAU
Schneller. Höher. Stärker
100 Jahre Sportwissenschaft in Halle
Ausstellungskatalog
16,00 € | 68948-049-3
- SCHÖNE
Tatort Himmelsscheibe
16,00 € | 96311-903-3
- SIEGESMUND (HG.)
Naturstein + Architektur
200,00 € | 96311-866-1
- STIFTUNG FAMILIEN-
UNTERNEHMEN (Hg.)
Familienunternehmen in Ostdeutschland
34,00 € | 96311-714-5
- SZÖLLÖSI
Sören Kierkegaard
Der leidenschaftliche Denker
Philosophie für unterwegs,
Band 23
8,00 € | 96311-939-2
- THOME
Immanuel Kant
Philosoph der Vernunft
Philosophie für unterwegs,
Band 25
8,00 € | 96311-942-2
- WEINERT (HG.)
unter Mitarbeit von Alessa Hamel im Auftrag des Salzlandkreises
Weißes Gold und Sinnkristall
Über die Liebe zum Salz in der Literatur
20,00 € | 96311-953-8
- WÜRTH (Hg.)
Umstrittene Herrschaft
Die Altmark vom Ende der Askanier bis zum Landbuch Karls IV.
Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts, Bd. 30
38,00 € | 96311-999-6

KONTAKT

mdv **Mitteldeutscher Verlag GmbH** • Bernburger Straße 2 • 06108 Halle (Saale)
Tel. 0345-23322-0 • Fax 0345-23322-66 • info@mitteldeutscherverlag.de • www.mitteldeutscherverlag.de

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Ramona Wendt
Tel.: 0345-23322-12
E-Mail: wendt@mitteldeutscherverlag.de

VERTRIEB



Nadine Begenat
Tel.: 0345-23322-18
E-Mail: begenat@mitteldeutscherverlag.de

VERTRETUNGEN

*Berlin · Brandenburg · Mecklenburg-
Vorpommern · Sachsen · Sachsen-Anhalt ·
Thüringen*

buchArt Verlagsvertretungen
Peter und Frank Jastrow, Jan Reuter
Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel.: 030-44732180 · Fax: 030-44732181
E-Mail: service@buchart.org
Showrooms:
Greifenhagener Straße 15 · 10437 Berlin

*Bremen · Bremerhaven · Hamburg ·
Niedersachsen · Schleswig-Holstein*
Sven GEMBRY & Axel KOSTRZEWA
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2 · 10407 Berlin
Tel.: 030-4212245 · Fax: 030-4212246
E-Mail: berliner-verlagsvertretungen@
t-online.de

*Hessen · Nordrhein-Westfalen · Rheinland-
Pfalz · Saarland*
Jürgen Foltz
Wacholderweg 14 · 53127 Bonn
Tel.: 0228-9287655
E-Mail: juerfo@t-online.de

AUSLIEFERUNG

Wir sind Mitglied der Fakturgemeinschaft.

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

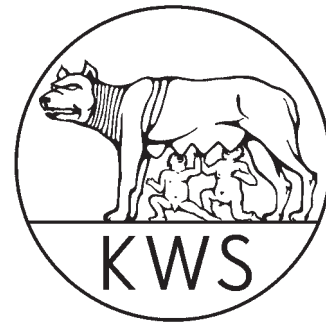
PROLIT
Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
35463 Fernwald-Annerod (Industriegebiet)
Tel.: 0641-9439332
Fax: 0641-9439339

RECHTE UND LIZENZEN

Roman Pliske
mdv Mitteldeutscher Verlag GmbH
Bernburger Straße 2 · 06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345-23322-0 · Fax: 0345-23322-66

Verkehrsnummer 12987

Wir sind Mitglied der



Regional
buch  **AG**

 Deutscher
Verlagspreis 19

 Deutscher
Verlagspreis 21

 Deutscher
Verlagspreis 22

 Deutscher
Verlagspreis 25